

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **18 (1909)**

Heft 24

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

N^o 24. Abonnement

Für die Schweiz
1 Monat Fr. 1.25
2 Monate „ 2.50
3 Monate „ 3.50
6 Monate „ 6. —
12 Monate „ 10. —

Für das Ausland:
(inkl. Postzuschlag)
1 Monat Fr. 1.50
2 Monate „ 3.00
3 Monate „ 4.50
6 Monate „ 8.50
12 Monate „ 15. —
Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

8 Cts. per spatige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Vereins-Mitglieder bezahlen 4 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.



N^o 24. Abonnements

Pour la Suisse:
1 mois Fr. 1.25
2 mois „ 2.50
3 mois „ 3.50
6 mois „ 6. —
12 mois „ 10. —

Pour l'Etranger:
(inclus frais de port)
1 mois Fr. 1.60
2 mois „ 3.20
3 mois „ 4.50
6 mois „ 8.50
12 mois „ 15. —
Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:
8 Cts. par millimètre-ligne ou son espace, Rabais en cas de répétition de la même annonce. Les Sociétaires payent 4 Cts. net p. millimètre-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins.

18. Jahrgang | 18^{me} Année

Erscheint Samstags. Paraît le Samedi.

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliers.

Redaktion und Expedition: St. Jakobsstrasse No. 11, Basel. * TÉLÉPHONE 2406. * Rédaction et Administration: St. Jakobsstrasse No. 11, Bâle.

Alleinige Inseraten-Aufnahme durch die Expedition dieses Blattes und durch die Annoncen-Expedition Unionreklame A.-G. Luzern, Basel, Bern, Glarus, Lausanne, London, Lugano, Montreux, Paris, St. Gallen, Zürich. Les annonces sont uniquement acceptées par l'Administration de ce journal et l'Agence de publicité Unionreklame S. A., Lucerne, Bâle, Berne, Glaris, Lausanne, Londres, Lugano, Montreux, Paris, St-Gall, Zurich.

Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Otto Amstler, Basel. — Redaktion: Otto Amstler; R. Thiesing. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.

Schweizer Hotelier-Verein.

Einladung

zur

XXVIII. ordentlichen General-Versammlung

Montag und Dienstag, den 28. und 29. Juni 1909, in St. Moritz.
Generalversammlung: Montag, vormittags punkt 9 Uhr, im Kurhaus.

Traktanden:

- 1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Budget.
2. Bericht und Anträge der Propagandakommission und Ersatzwahlen.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
4. Bericht und Antrag betr. Hotelführer (Korrekturschluss).
5. Antrag betr. Zeugnisformulare.
6. Bericht und Antrag betr. Statistik.
7. Traktanden des Internationalen Kongresses 1911 in Berlin.
8. Mitteilungen.
9. Persönliche Anregungen.

Zu den Verhandlungen haben nur Vereinsmitglieder Zutritt. Die Beschlüsse der Generalversammlung sind für alle Mitglieder verbindlich, welches auch die Zahl der Anwesenden sein möge.

PROGRAMM:

Sonntag, den 27. Juni:

137 Uhr mittags: Abfahrt von Chur per Extrazug; Ankunft in St. Moritz 5 Uhr.
8 Uhr: Gemütliche Vereinigung der Festteilnehmer und Begrüssung im Hotel Neues Stahlabd, daselbst Verabfolgung der Festkarten und Abzeichen.

Montag, den 28. Juni:

9 Uhr morgens: Generalversammlung (nur für Mitglieder) im Kurhaus in St. Moritz-Bad.
10 Uhr: Für die Damen und Eingeladenen Konzert auf dem Kurhausplatz von 10 1/2-12 Uhr; Besuch des Engadiner Museums und des Museums Segantini, eventuell Spaziergang um den See (1 1/2 Stunden).
1 Uhr: Lunch in den Hotels Kurhaus, Victoria und du Lac.
3 Uhr: Abfahrt nach Maloja per Wagen (offertiert von den Pferdehaltern von St. Moritz).
5 Uhr: Rückfahrt nach Sils; Kollation in den verschiedenen Hotels.
7 Uhr: Rückfahrt nach St. Moritz.
9 Uhr: Offizielles Bankett im Hotel Engadinerkurm in St. Moritz-Dorf.

Dienstag, den 29. Juni:

730, 905, 944 Uhr: Abfahren vom Bahnhof St. Moritz auf Muottas Muraigl und Bernina (in verschiedenen Gruppen).
1 Uhr: Lunch in diversen Hotels in Pontresina.
3 Uhr: Erste Abfahrt per Bahn nach Muottas Muraigl und Bernina (Gruppenwechsel).
Alles Nähere betr. Fahrzeiten enthält die Festkarte.
7 Uhr: Rückfahrt nach St. Moritz und Souper im Hotel, in welchem der Festteilnehmer logiert.
9 Uhr: Ball mit Kollation um 12 Uhr, im Grand Hotel St. Moritz-Dorf. Beleuchtung des Sees.

Besondere Bemerkungen. Das Komitee bittet alle Mitglieder dringend, das Logis vorzubestellen und wenn immer möglich, sich die Festkarten zuzensenden zu lassen. Die Bestellkarten für Logis und Festkarten werden vom Zentralbureau in Basel gegen den 15. Juni mit dem Jahresbericht an die Mitglieder versandt. Anmeldestermin: 20. Juni.

Der Preis der Festkarte ist 25 Fr. und berechtigt diese zur Teilnahme am Bierabend im Stahlabd, am Lunch in den Hotels Kurhaus, Victoria, du Lac, zur Wagenfahrt nach Maloja, zum Imbiss in den diversen Hotels in Sils (offertiert von den Silser Kollegen), zum Bankett im Hotel Engadinerkurm, zur Fahrt auf Muottas Muraigl, kleiner Imbiss daselbst (offertiert von den Kollegen in Celerina, Samaden und Muottas), zur Fahrt nach Bernina, ebenfalls mit kleinem Imbiss daselbst, Lunch in Pontresina (Imbiss auf Bernina und Lunch in Pontresina offertiert von den Kollegen in Pontresina), und zum Ball im Grand Hotel St. Moritz. Freifahrt auf der Strassenbahn St. Moritz. Während den Tagen vom 27. bis mit 30. Juni stehen den Festteilnehmern das Museum Segantini und das Engadiner Museum zu freiem Eintritt offen.

Logis und Verpflegung in den diversen Hotels wird billigst berechnet, das Quartierkomitee muss sich vorbehalten, betreffend Unterkunft allfällige Verschiebungen vorzunehmen.
Nachstehende, dem Hotelier-Verein angehörende Hotels sind zum Empfang ihrer Kollegen bereit und heissen sie herzlich willkommen:

Table with columns for hotel names and locations: St. Moritz-Bad (Albula, Bellevue, Victoria, du Lac), Albana vorm. Wetzstein, Calonder, Caspar Badrut, Engadinerkurm, Garlmann, St. Moritz-Dorf (Grand Hotel, Margna, NeuesPosthotel, Palace), Petersburg Philipp, Privat-Hotel, Rosätzli u. Satory, Schweizerhof Steffani, Waldhaus, Westend.

Wir bitten ganz besonders die Damen, recht zahlreich zu erscheinen, um durch ihre Anwesenheit das Fest verschönern zu helfen. Die Festabzeichen werden mit der Festkarte verabfolgt. In Erwartung zahlreicher Beteiligung zeichnet mit kollegialischem Gruss Hochachtungsvoll

Für den Vorstand des Schweizer Hotelier-Vereins:

Zürich, den 2. Juni 1909.

Der Präsident: F. Morlock.

Société Suisse des Hôteliers.

Convocation

à la

XXVIII^{me} Assemblée générale ordinaire

les lundi et mardi, 28 et 29 Juin 1909, à St. Moritz.
Assemblée générale: lundi matin à 9 h. précises, au Kurhaus.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport de gestion, comptes annuels, budget.
2^o Rapport et propositions de la Commission de propagande et élections.
3^o Election des vérificateurs des comptes.
4^o Rapport et proposition concernant le Guide des hôtels (terme des corrections).
5^o Proposition concernant les formulaires de certificat.
6^o Rapport et proposition concernant la statistique.
7^o Ordre du jour du Congrès international de Berlin en 1911.
8^o Communications.
9^o Propositions individuelles.

Les Sociétaires sont seuls admis à la séance. Les décisions de l'Assemblée générale sont valables pour tous les membres, quel que soit le nombre de sociétaires présents.

PROGRAMME.

Dimanche, 27 juin:

137 h. après-midi: Départ de Coire par train spécial; arrivée à St. Moritz à 5 h.
8 h. Réunion familière et réception des participants à l'Hôtel Neues Stahlabd. Remise des cartes de fête et des insignes.

Lundi, 28 juin:

9 h. matin: Assemblée générale au Kurhaus à St. Moritz-Bad (les Sociétaires seuls sont admis).
10 h.: Pour les dames et invités concert sur la place du Kurhaus, de 10 h. 1/2 à midi; visite de l'Engadiner Museum et du Musée Segantini, éventuellement promenade autour du lac (1 h. 1/2).
4 h.: Lunch dans les Hôtels Kurhaus, Victoria et du Lac.
3 h.: Départ en voiture p. Maloja (la course est offerte par MM. les voituriers de St. Moritz).
5 h.: Retour à Sils; collation dans les différents hôtels.
7 h.: Retour à St. Moritz.
9 h.: Banquet officiel à l'Hôtel Engadinerkurm à St. Moritz-Dorf.

Mardi, 29 juin:

730, 905, 944 h.: Départs de la gare de St. Moritz pour Muottas Muraigl et la Bernina (en diverses sections).
1 h.: Lunch dans différents hôtels de Pontresina.
3 h.: Premier départ du train pour Muottas Muraigl et la Bernina (les diverses sections font la course en sens inverse).
Pour les détails concernant les heures de départ consulter la carte de fête.

7 h.: Retour à St. Moritz et souper dans les hôtels respectifs des participants.
9 h.: Bal au Grand Hôtel de St. Moritz-Dorf, collation à minuit. Illumination du lac.

Observations spéciales. Le Comité de fête prie instamment tous les Sociétaires de bien vouloir retenir leurs chambres à l'avance et de se faire envoyer préalablement les cartes de fête. Les cartes pour la commande des chambres et les cartes de fête seront envoyées aux Sociétaires, vers le 15 juin, par le Bureau central à Bâle, en même temps que le rapport annuel. Terme des inscriptions: 20 juin.
Le prix de la carte de fête est de 25 fr. Elle donne droit à la réunion au Stahlabd, aux déjeuners aux hôtels Kurhaus, Victoria et du Lac, à la course en voiture à Maloja, à la collation dans les différents hôtels de Sils (offerte par MM. les collègues de Sils), au banquet à l'Hôtel Engadinerkurm, à la course à Muottas Muraigl et la collation offerte par MM. les collègues de Celerina, Samaden et Muottas, et au bal au Grand Hôtel de St. Moritz. Libre parcours sur les lignes de tramway de St. Moritz. Du 27 au 30 juin, le Musée Segantini et le Musée de l'Engadine peuvent être visités gratuitement par les participants.

Les prix de logement et de pension dans les différents hôtels seront établis le plus modesteement possible. Le Comité se réserve le droit de procéder à des changements de logis en cas de besoin.
Les hôtels ci-après faisant partie de la Société des Hôteliers, se feront un plaisir de recevoir leur collègues:

Table with columns for hotel names and locations: St. Moritz-Bad (Albula, Bellevue, Victoria, du Lac), Albana, préo. Wetzstein, Calonder, Caspar Badrut, Engadinerkurm, Bristol, St. Moritz-Dorf (Grand Hotel, Margna, NeuesPosthotel, Palace), Petersburg Philipp, Privat-Hotel, Rosätzli et Satory, Schweizerhof Steffani, Waldhaus, Westend.

Nous prions tout particulièrement les dames de venir en grand nombre honorer et embellir notre fête.
Dans l'espoir d'une participation nombreuse, nous vous adressons, chers collègues, nos salutations les plus cordiales.

Pour le Comité de la Société Suisse des Hôteliers:

Zürich, le 2 juin 1909.

Le président: F. Morlock.



Todes-Anzeige.

Den verehrlichen Vereinsmitgliedern machen wir hiermit die Traueranzeige, dass unser Mitglied

Herr Jakob Oesch

Mitbesitzer des Regina-Hotel Jungfrau in Interlaken im Alter von 37 Jahren nach langem Leiden gestorben ist.

Indem wir Ihnen hievon Kenntnis geben, bitten wir, dem Heimgegangenen ein liebevolles Andenken zu bewahren.

Namens des Vorstandes:

Der Präsident:
F. Morlock.



M. H. A. Behm, Pension des Palmiers, Lugano 20
Parrains: MM. J. Bonfazi, Hotel de la Ville, et J. Landry, Hôtel St-Gothard, Lugano.

HH. Lietha & Walsler, Hotel Scesaplana, Seewis 45
Paten: HH. E. Taverna, Hotel Stern, Chur, und F. Hitz, Kurhaus, Seewis.

Hr. J. L. Michel, Direktor, Privat-Hotel, St. Moritz-Dorf (persönliches Mitglied).
Paten: HH. Hans Badrutt, Palace Hotel, und A. Robbi, Hotel La Margna, St. Moritz-Dorf.

Wenn innert 14 Tagen keine Einsprachen erhoben werden, gelten obige Aufnahmsgesuche als genehmigt.

Si d'ici 15 jours il n'est pas fait d'opposition, les demandes d'admission ci-dessus sont acceptées.



Am 12. Juni sind an die tit. Mitglieder abgegangen:

- 1. Jahresbericht;
- 2. Mitgliederverzeichnis;
- 3. Eine Bestellkarte für Logis und Festkarte zur Generalversammlung in St. Moritz.

Wer die Sendung allenfalls nicht erhalten, ist gebeten, dieselbe zu reklamieren.

Das Zentralbureau.

Le 12 juin, nous avons expédié à MM. les Sociétaires:

- 1° Le Rapport de gestion;
- 2° La Liste des membres;
- 3° Une carte de commande pour le logement et la carte de fête pour l'Assemblée générale à St-Moritz.

Ceux qui n'auraient pas reçu cet envoi sont priés de le réclamer.

Le Bureau central.

Wichtige Mitteilung

betr. die

Generalversammlung in St. Moritz.

Die Direktion der Rhätischen Bahn offeriert den Festteilnehmern für Sonntag, den 27. Juni in generöser Weise einen Extrazug mit Abfahrt von Chur um 1 Uhr 37 und Ankunft in St. Moritz um 5 Uhr.

Die für die Benutzung dieses Zuges nötigen Ausweiskarten werden den Teilnehmern nach der Bestellung der Festkarten zugestellt.

Das Zentralbureau.

Avis important

concernant

l'Assemblée générale à St-Moritz.

La Direction du Chemin de fer rhétique offre gracieusement, aux participants à la fête, un train spécial, pour le dimanche 27 juin, partant de Coire à 1 h. 37 et arrivant à St-Moritz à 5 h.

Les cartes de légitimation nécessaires pour ce train seront envoyées aux participants après réception de la commande des cartes de fête.

Le Bureau central.

Auszug aus dem Protokoll

der

Verhandlungen des Vorstandes

vom 2. Juni 1909, vormittags 8 1/2 Uhr im Grand Hotel in Baden.

Anwesend sind:

- Herr F. Morlock, Präsident
- " J. Boller, Vizepräsident
- " E. Moecklin, Beisitzer
- " W. Hafen,
- " O. Amstler, Sekretär.

Unentschuldig abwesend:
Herr C. Kracht.

Verhandlungen:

1. Vorstandswahl. Nach geflogener Rücksprache mit Herrn O. Hauser in Luzern, hat dieser sich bereit erklärt, sich als Präsident in Vorschlag bringen zu lassen und wurden, gestützt hierauf und in Gemeinschaft mit Herrn Hauser, noch folgende Kandidaturen für den neuen Vorstand aufgestellt: Herren A. Bon, Vitznau; E. Cattani, Engelberg; R. Häfeli und A. Riedweg, Luzern.

2. Mutationen. Herr A. Weiss in Zug, dessen Mitgliedschaft mit Rücksicht auf den Hotelführer gelöscht werden musste, soll ohne weiteres wieder eingereiht werden, da die Streichung die Folge eines Missverständnisses seinerseits war. Gestützt auf § 12 c. wird Herr E. Völke vom Hotel Central in Genf als Mitglied ausgeschlossen.

3. Mitgliederverzeichnisse der Lokalvereine. Eine Anregung des Hoteliervereins Luzern betr. die Mitgliederverzeichnisse der Lokalvereine soll in empfehlendem Sinne als Mitteilung an die Generalversammlung weitergeleitet werden.

4. Friedensverein. Eine diesbezügliche Einladung zum Beitritt wird auf eine spätere Sitzung verschoben.

5. Das Festprogramm für die Generalversammlung wird in der Weise, wie es vom Festkomitee aufgestellt worden, zur Veröffentlichung im Organ genehmigt.

6. Mitteilungen. Es wird zu Protokoll genommen: 1. dass Herr Tschumi die Annahme der Wahl als Mitglied der Ausstellungs-kommission in Bern erklärt hat; 2. dass die seinerzeit im Auftrage des Hoteliervereins Luzern erfolgte Anfrage bei der Generaldirektion der S. B. B. betr. Anbringung von Affichen zur Warnung des Publikums bei der Wahl des Absteigequartiers resultatlos verlaufen ist.

Schluss der Sitzung um 10 Uhr.

Auszug aus dem Protokoll

der

Verhandlungen des Aufsichtsrates

vom 2. Juni 1909, vormittags 10 1/2 Uhr im Grand Hotel in Baden.

Anwesend sind:

- Kreis I. Hr. W. Niess, Aigle
" J. Tschumi, Ouchy
" F. Weber, Genf
Entschuldigt: A. Armleder, Genf
" A. Neubrand, Montreux
" F. Buchs, Glion.

- Kreis II. Hr. G. Marti, Bern
" H. Maurer, Interlaken
" A. Miltzenberg, Spiez
" Ph. Osswald, Bern
" H. Sommer, Thun
" E. Strüblin, Interlaken.

- Kreis III. Hr. E. Cattani, Engelberg
" O. Hauser, Luzern
" J. Hülsler, Luzern
" A. Riedweg, Luzern
" A. Bon, Vitznau
" A. Zimmermann, Weggis.

- Kreis IV. Hr. J. Boller, Zürich
" A. Geilenkirchen, Basel
" W. Graf, Schaffhausen
" W. Hafen, Baden
" H. Neithardt, Zürich
" C. Kracht, Zürich.

- Kreis V. Hr. J. Degiacomi, St. Moritz
" L. Gredig, Pontresina
" E. Taverna, Chur
" Dr. O. Tondury, Tarasp
" R. Mader, St. Gallen
" W. Holsboer, Davos.

- Kreis VI. Niemand anwesend.
Entschuldigt: Hr. Dr. A. Seiler, Zermatt
" J. Escher, Brig
" Th. Exhenry, Champéry
" G. Morand, Martigny
" J. Seiler, Gletsch
" B. Varenier, Gemmi.

- Kreis VII. Hr. E. Camenzind, Lugano
" G. Clericetti, Lugano
" C. Reichmann, Lugano
" R. Balli, Locarno
Entschuldigt: F. Lombardi, Airolo
" A. Reber, Locarno.

Verhandlungen:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Budget werden nach abschliessendem Verlesen genehmigt.

Beim Bericht des Zentralbureaus werden von Herrn Sommer einige Aufschlüsse verlangt und vom Sekretär erteilt, worauf der Bericht genehmigt wird. Herr Tschumi ergänzt den Bericht der Fachschule, worauf derselbe samt Rechnung und Budget ebenfalls genehmigt wird. Die Rechnung des Tschumifonds und der Bericht der Propagandakommission werden ebenfalls genehmigt, nachdem Herr Boller über den Tschumifonds und Herr Tschumi über die Propaganda einlässliche Details gegeben.

2. Als Rechnungsrevisoren für die Vereinsbücher sollen der Generalversammlung vorgeschlagen werden die Herren F. Bucher, Palace Hotel, Luzern, und W. Michel, Hôtel des Bergues, Genf; für die Fachschule die bisherigen Herren Ch. Cuenod, Hotel Continental, und L. Liebermann, Hotel Gibbon, Lausanne.

3. Propagandakommission. Auf Antrag des Herrn Tschumi, Präsident, soll künftighin diese Kommission von drei zu drei Jahren in der Weise erneuert werden, dass dieses Jahr durchs Los drei Mitglieder ausscheiden und in drei Jahren die andern vier. Gemäss diesem Verfahren scheiden dieses Jahr aus die Herren C. Kracht (Kreis IV), Dr. A. Seiler (Kreis VI) und C. Reichmann (Kreis VII). Als Ersatzmänner sollen der Generalversammlung vorgeschlagen werden die Herren J. Boller, Zürich (Kreis IV), J. Escher, Brig (Kreis VI), H. Burckhard, Lugano (Kreis VII). Nach 3 Jahren sollen die Ausgeschiedenen jeweils wieder wählbar sein.

4. Hotelführer und Korrekturschluss. Nach aufklärenden Mitteilungen über die bisherigen Erfahrungen betr. Korrektüreingänge und darauf gefolgt Diskussion wird beschlossen, der Generalversammlung zu beantragen, nach Ablauf des gegenwärtigen Druckvertrages den Termin, nach welchem keine Korrekturen mehr berücksichtigt werden sollen, auf Ende Oktober anzusetzen. Ferner soll nächstes Jahr über die Herstellung des Führers Konkurrenz eröffnet werden.

5. Zeugnisformulare. Mit Rücksicht darauf, dass die neuen Formulare, auf den kein Raum für Details vorhanden, nicht der Mehrzahl der Mitglieder zu konvenieren scheinen, und da nach Inkrafttreten des neuen Obligationenrechts den Angestellten das Recht zusteht, ein Zeugnis auch über ihre Qualifikationen zu verlangen, beantragt Herr Tschumi die Wiedereinführung der früheren Formulare bei gleichzeitiger Beibehaltung der jetzigen für diejenigen Mitglieder, welche diese verlangen. In diesem Sinne wird zuhanden der Generalversammlung beschlossen.

6. Statistik. Der Sekretär erstattet Bericht über das Resultat der seit Einführung der den Mitgliedern gelieferten Hefte gemachten Erfahrungen. Darnach steht das Ergebnis weit hinter den Erwartungen zurück, ja sogar hinter den Resultaten des früheren Systems, das schon kläglich genug war. Obwohl nun vom Zentralbureau aus die Angelegenheit beim Verband schweizer. Verkehrsvereine anhängig gemacht worden, um zu sehen, ob nicht von dort aus, resp. von den Verkehrsvereinen, mehr und besseres Material auf Grund der Polizeirapporte erhältlich gemacht werden kann, wird beschlossen, mit dem jetzigen System fortzufahren, zum mindesten bis festgestellt sein wird, ob die Verkehrsvereine ihre Mitwirkung zusagen und ob dieses System sich besser bewährt. An der Generalversammlung sollen den Mitgliedern einmal ernstlich Vorstellungen gemacht werden hinsichtlich des Mangels an Interesse auf diesem Gebiete.

7. Hoteliertag Berlin 1911. Die Traktandenliste weist folgende Fragen auf: 1. Beschränkung der Hauptpflicht für eingetragene Sachen und gesetzliche Regelung betr. deponierte Wertsachen der Reisenden. 2. Konstituierung des Weltbundes der nationalen Hoteliervereine. 3. Erleichterungen des Reiseverkehrs (Gepäckrevision). 4. Internationales Hotelreglement (Regelung der Beziehungen zwischen Gast und Gastgeber). 5. Schutz der Hoteliers gegen Zeugnisfälschungen. Der Generalversammlung soll hievon Mitteilung gemacht werden mit der Anfrage, ob weitere Themata auf diese Liste gesetzt werden sollen.

8. Schweizer Automobil-Club. Auf Antrag des Vorstandes wird der Eintritt des Vereins in diesen Club beschlossen mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 250. Als Delegierte in das Komitee des Clubs werden gewählt die Herren Ph. Osswald, Bern, und Ch. Mayer, Genf. (Die Generalversammlung des Schweiz. Automobil-Clubs hat am 6. Juni die Aufnahme bestätigt.)

9. Vorstandswahl. Gemäss dem Vorschlag des Vorstandes wird Herr Oscar Hauser in Luzern einstimmig zum Präsidenten gewählt. Herr Hauser erklärt unter Verdankung des erwiesenen Zutrauens Annahme der Wahl. Als weitere Vorstandsmitglieder werden die Herren A. Bon in Vitznau, E. Cattani in Engelberg, R. Häfeli und A. Riedweg in Luzern gewählt, ebenfalls mit Einstimmigkeit.

10. Persönliche Anregungen. Von Herrn Marti wird die Frage der Umgestaltung der Vereinsorganisation nach dem Sektionssystem als Antrag und zur Prüfung an den Vorstand aufgestellt, derselbe wird jedoch auf Antrag des Herrn Strüblin mit grossem Mehr abgelehnt.

Schluss der Sitzung um 3 Uhr.
Der Präsident: F. Morlock.
Der Sekretär: O. Amstler.

Die Entlarvung der „Firma“ A. de Chaule & Cie. in Paris.

Unsere weiteren Nachforschungen über die Machenschaften der „Firma“ A. de Chaule & Cie. in Paris, die mit drei imaginären Reisegesellschaften zahlreiche Hotels Deutschlands, Tirols und der Schweiz zu ködern versuchte, haben zu einem interessanten Ergebnis geführt. Unsere Leser sind über den Verlauf der Angelegenheit bis zu dem Punkte unterrichtet, wo die Firma A. de Chaule & Cie. zwei an sie gelangte Offerten einer und derselben Stadt zum Empfang der amerikanischen Reisegesellschaften annahm und zugleich die Einladung zu einem Abonnement auf die Zeitschrift *Les Mondes illustrés* in mehr oder weniger dringlicher Form wiederholte.

Wir können heute mitteilen, dass unsere Vermutung, die Firma A. de Chaule & Cie. spekuliere bei der Anpreisung ihrer „splendiden Zeitschrift“ auf eine Verwechslung mit der bekannten illustrierten Pariser Wochenschrift *Le Monde illustré*, sich durchaus bestätigt hat. Bei Einsendung von 36 Fr. erhält nämlich der glückliche Abonnent — ausser der gleichzeitig erworbenen Anwartschaft auf Amerikaner, die niemals kommen werden, — nicht etwa die seit 1. Mai erschienenen Nummern von *Les Mondes illustrés*, sondern die letzten Hefte von *Le Monde illustré*. Die angepreisene Reisezeitschrift *Les Mondes illustrés* existiert demnach überhaupt nicht, und die Firma hat sich und ihren fernen Reisegesellschaften schwindel durch die unerhörte Dreistigkeit, womit sie den Namen einer bekannten Zeitschrift zu ihren unreellen Zwecken missbraucht, selber überboten. Aber warum, so wird man fragen, begnügen sich A. de Chaule & Cie. nicht einfach mit dem ergatterten Gelde? Warum versendet die Firma einige Nummern einer fremden Zeitschrift, warum quittiert sie für den Abonnementsbetrag (sie quittiert nämlich!), und warum schreibt sie ihren Abonnenten, sie werde ihnen die Liste der Amerikaner rechtzeitig zugehen lassen — statt einfach zu verstummen? Die Sache klärt sich von selber auf, wenn man bedenkt, dass die erste Reisegesellschaft auf den 17. Juni angekündigt ist. Bis zu diesem Zeitpunkt will die Firma unbehelligt im Trüben fischen können, jeden Verdacht (!) vermeiden und den verwegenen Schwindel nach Möglichkeit stützen.

Wir haben uns sofort, als uns bekannt wurde, dass Chaule & Cie. statt der in Aussicht gestellten Zeitschrift *Les Mondes illustrés*, Nummern von *Le Monde illustré* in die Welt hinaus senden, brieflich an die Geschäftsleitung dieser letzteren Zeitschrift gewandt und sie nach Darlegung des Sachverhalts um Beantwortung folgender drei Fragen ersucht: 1. Ist Ihnen die Firma A. de Chaule & Cie. bekannt? 2. Wenn ja, stehen Sie mit derselben in geschäftlichem Verkehr, und hat die Firma insbesondere das Recht, für Ihre Zeitschrift Abonnenten zu werben, Gelder entgegenzunehmen und dafür zu quittieren? 3. Wie erklären Sie sich die Tatsache, dass A. de Chaule & Cie. in ihren Zirkularen eine Zeitschrift *Les Mondes illustrés* anpreist und dann Nummern Ihres eigenen Journals versendet?

Die Antwort ist vor einigen Tagen eingetroffen und lautet im wesentlichen dahin, dass *Le Monde illustré* jede Gemeinschaft mit der Firma A. de Chaule & Cie. ablehnt.

Die Antworten auf unsere Fragen lauten wie folgt: „1. Die betr. Firma ist uns gänzlich unbekannt. 2. Wir hatten vorher mit derselben infolge dessen niemals geschäftliche Beziehungen unterhalten, als am 29. Mai Herr de Chaule oder ein Angestellter desselben bei uns vorsprach und 42 Nummern unserer Zeitschrift kaufte, die, wie er mitteilte, für den Wiederverkauf an Klienten bestimmt seien. Da wir damals den wahren Sachverhalt nicht kannten, haben wir ihm die verlangten Nummern abgegeben und hätten jedenfalls mit dem Verkauf fortgefahren, wenn Sie uns nicht über die Kombination aufgeklärt hätten. Wir haben die nötigen Weisungen erteilt, damit künftighin dem Betreffenden keine Nummern unserer Zeitschrift mehr ausgehändigt werden und verfolgen die Angelegenheit aufs genaueste. 3. Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns eine von Chaule & Cie. ausgefüllte Empfangsbescheinigung und ein Exemplar des betr. Zirkulars zusenden könnten. Einmal im Besitze dieser Dokumente, könnten wir die Angelegenheit unter ganz anderen Bedingungen verfolgen als jetzt.“

Wir haben dem Ersuchen der Geschäftsleitung von *Le Monde illustré* entsprochen und gewärtigen Ihre Mitteilungen über die ferneren Schritte, die sie in dieser Affäre unternimmt.

Damit ist auch von dieser Seite die „Firma A. de Chaule & Cie.“ in unzweideutiger Weise entlarvt worden.

»»«

Revision des Obligationenrechts.

Der Dienstvertrag.*

(Aus der Nachtragsbotschaft des Bundesrates.)

(Schluss.)

Die Vorschrift über den Zahltag (Art. 1379), der nach dem Entwurf von 1905 vermutungsweise mit dem Termin, auf den die Kündigung erfolgen kann, zusammenfallen sollte, hat durch die Kommission eine wesentliche Umgestaltung erfahren, und zwar in dem Sinne, dass hier nach den verschiedenen Kategorien der Dienstpflichtigen in Anlehnung an die bestehenden Gebräuche unterschieden und

*) Vergl. unsern Artikel in No. 17 der „H.-R.“

bestimmt wird, dass die Zahlung, wenn keine kürzeren Fristen verabredet oder üblich sind, für Arbeiter und Dienstboten, die nicht in häuslicher Gemeinschaft stehen, alle vierzehn Tage, für die Angestellten auf Ende jedes Monats und für die Dienstboten in Hausgemeinschaft auf Ende eines jeden Vierteljahres stattfinden soll.

Die Vorschrift, dass der Dienstpflichtige von seinem Dienstherrn Vorschüsse nach Massgabe der bereits vorliegenden Dienstleistung soll beanspruchen können (Art. 1380), wurde in der Weise eingeschränkt, dass dieses Recht dem Dienstpflichtigen nur dann zustehen soll, wenn er infolge einer nicht vorhergesehenen Notlage dieser Vorschüsse bedarf und überdies, wie schon in dem früheren Entwurf bestimmt war, der Dienstherr solche ohne eigene Not zu gewähren vermag.

Der bisherige Art. 341, der für gewisse Fälle der Verhinderung an der Arbeitsleistung den Anspruch auf den Lohn bestehen lässt, hat bekanntlich zu einer Reihe von Zweifeln Veranlassung gegeben, die, in der Praxis verschiedentlich gelöst, schon mit Art. 1381 in der früheren Fassung beseitigt oder doch eingeschränkt werden wollten. An diesen Vorschlägen hat denn auch die Kommission festgehalten, denselben aber nach drei Richtungen eine genauere Umschreibung gegeben: So soll in Absatz 1 unter dem Militärdienst nur der nach den Bestimmungen der schweizerischen Militärorganisation obligatorische Militärdienst verstanden werden; ferner soll (Absatz 2 der vorliegenden Fassung) der Anspruch auf Lohn für verhältnismässig kurze Zeit, gemäss einer Anregung der bernischen Bezirksspitäler, auch dann bestehen, wenn die Verhinderung an sich von längerer Dauer ist, und endlich sollen (Absatz 3) unter den Krankengeldern auch solche, die von Krankenkassen oder Versicherungsanstalten im Falle von Unfallkrankheit entrichtet werden, zu verstehen sein.

Der Pflicht des Dienstherrn betreffend die Sorge für angemessene und gesunde Arbeitsräume wurde in Art. 1385 für Fälle von Hausgemeinschaft auch noch die Sorge für gesunde Schlafräume angefügt, in betreff der Schutzvorrichtungen aber in Absatz 2 eine den tatsächlichen Verhältnissen besser entsprechende Fassung in der Umschreibung aufgenommen, dass die Schutzvorrichtungen mit Rücksicht auf das einzelne Arbeitsverhältnis und die Natur der Dienstleistung als genügend erscheinen sollen.

In Art. 1386 hat die Verrechnung zwischen der Lohnforderung und Schadenersatzansprüchen eine Verdeutlichung insofern erfahren, als an Stelle der Verweisung auf die Unpfordbarkeit nach Schuldbetriebs- und Konkursgesetz die Bestimmung tritt, es sei die Verrechnung insoweit ausgeschlossen, als der Lohn zum Unterhalt des Dienstpflichtigen und seiner Familie unbedingt erforderlich ist. Zugleich wird die Verrechnung mit Willen des Dienstpflichtigen auch in solchen Fällen als zulässig erklärt und ferner soll sie gemäss Absatz 2 stets zulässig sein, wenn der Dienstherr eine Ersatzforderung für absichtlich zugefügten Schaden geltend macht.

Die Pflicht zur Gewährung von freier Zeit für das Aussuchen einer andern Stellung (Art. 1387) ist etwas deutlicher gefasst, ein Antrag aber, es sei ausdrücklich zu sagen, dass diese Gewährung ohne Lohnabzug stattfinden solle, als unnötig abgelehnt worden.

In bezug auf die Zeugnispflicht des Dienstherrn (Art. 1388) wurde in Absatz 2 die Bestimmung beigefügt, dass der Dienstpflichtige auch auf ein Zeugnis über seine Leistungen und sein Verhalten Anspruch habe, wogegen ein Verbot für den Dienstherrn, sein Zeugnis hierauf auszudehnen, zwar beantragt, aber abgelehnt worden ist, in der Meinung, dass diese Verhältnisse sich im übrigen von selbst ordnen und durch die Information bei dem früheren Dienstherrn ohnedies ihre notwendige Ergänzung finden werden.

In bezug auf die stillschweigende Erneuerung der auf bestimmte Zeit eingegangenen Dienstverhältnisse nach Ablauf der Dienstzeit wurde in der Kommission auf die Analogie zur stillschweigenden Fortsetzung der Miete (Art. 1315) hingewiesen und beschlossen, wemöglich eine Uebereinstimmung dieser Fortsetzung mit jener herzustellen. Die Redaktionskommission hat das in der Weise durchgeführt, dass in Art. 1315 auf den Fall der Notwendigkeit einer Kündigung auf das Ende der bestimmten Zeit Rücksicht genommen wird. Dagegen hat sie die Erneuerung durch stillschweigende Fortsetzung in der bisherigen Begrenzung beibehalten, da es nicht wohl angingig erscheint, das neue Dienstverhältnis in allen Fällen als auf unbestimmte Zeit begründet zu bezeichnen.

Die Kündigung des Dienstverhältnisses ist in Art. 1392 in der Fassung des früheren Entwurfes festgehalten worden. Anträge, nach denen, ähnlich wie in Art. 1379, für die Zahltag, für die verschiedenen Kategorien von Dienstpflichtigen verschiedene gesetzliche Kündigungsfristen aufgestellt werden wollten, fanden keine Mehrheit in der Kommission, die es mithin vorgezogen hat, an dem einheitlichen Charakter der subsidiären Kündigungsbestimmungen, wie er im Entwurf von 1905 aufge-

stellt war, festzuhalten. Ebenso wurde die nachdrücklich verlangte Streichung der Bezugnahme auf die Übung in Art. 1392 aus der Erwägung abgelehnt, dass es tatsächlich als unmöglich erscheint, diese Übung als Ortsgebrauch oder Gebrauch eines bestimmten Berufsgebietes gegebenenfalls nicht als Vertragsinhalt anzuerkennen. Dem gegenüber wurde dann aber auch bei den Beratungen der Kommission betont, dass der Hinweis des geltenden Rechtes auf die Übung in den Kündigungsfristen niemals den Sinn haben konnte und hätte annehmen dürfen, als sei vom Richter nach solchen Übungen, die vielfach gar nicht bestehen, besonders zu suchen, sondern dass eben eine Übung nur dann für die Frist massgebend sein könne, wenn eine solche von den Parteien nachgewiesen und nach den Umständen als Vertragsinhalt zu vermuten sei.

Für die Dienstverhältnisse, die über ein Jahr gedauert, ist gemäss Art. 1393 die längere gesetzliche Kündigungsfrist nach dem Vorschlag des Entwurfes von 1905 beibehalten worden, immerhin mit der Beschränkung, dass diese Ersterkung der Frist für Dienstverhältnisse, die mit Hausgemeinschaft verbunden sind, nicht Anwendung finden solle.

Die Bestimmung über die Auflösung des Vertrages auf Lebenszeit oder auf länger als 5 Jahre (Art. 1395) ist in der Weise verdeutlicht worden, dass eine Kündigung seitens der Dienstpflichtigen in allen diesen Fällen erst nach Ablauf von 5 Jahren soll erfolgen können.

Der Rücktritt aus wichtigen Gründen hat in der Weise eine nähere Bestimmung erfahren, dass in Art. 1397, Absatz 2, gesagt wird, es soll bei der Berechnung des Schadenersatzes auch auf die aus dem Dienstverhältnis erwachsenden Nebeneinnahmen (Trinkgelder bei Hotelangestellten) Rücksicht genommen werden.

Der Rücktritt wegen Lohngefährdung insbesondere aber (Art. 1398), ist mit dem Zusatz angenommen worden, dass die Aufhebung des Dienstverhältnisses nur erfolgen dürfe, wenn dem Dienstpflichtigen für den Lohn auf sein Begehren nicht binnen angemessener Frist Sicherheit geleistet wird.

Der Rücktritt wegen Lohngefährdung insbesondere aber (Art. 1398), ist mit dem Zusatz angenommen worden, dass die Aufhebung des Dienstverhältnisses nur erfolgen dürfe, wenn dem Dienstpflichtigen für den Lohn auf sein Begehren nicht binnen angemessener Frist Sicherheit geleistet wird.

Andermatt: Danioth's Grand Hotel, 10. Juni.
Bargün: Kurhaus, 10. Juni.
Brig: Hotel Victoria, 10. Juni.
Drahtseilbahn Muotats Muraig, 10. Juni.
Gemipass: Hotel Wildstrubel, 2. Juni.
Pontresina: Hotel Steinbock, 5. Mai; Palace-Hotel, 10. Mai.
Schuls: Hotel Engadinerhof, 1. Juni.
St-Cergues: Hotel de l'Observatoire, 8. Juni.
St. Moritz: Hotel Caspar Badrut, 1. Juni; Privat-Hotel, 9. Juni; Hotel du Lac, 10. Juni.
Wetterhornaufzug, 5. Juni.

Kleine Chronik.

Wengen. Herr E. Bühlmann hat den Namen seines Hotel Stern & Beau-Site in Parkhotel Beau-Site geändert.

Andermatt. Danioth's Grand Hotel ist im Laufe dieses Frühjahrs einer durchgreifenden Renovation unterzogen worden (Einrichtung von Appartements mit Bad und Toilette, etc.).

Münster (Graub.) Herr O. Conrad, Besitzer des Hotel Villa Muratlo in Locarno, hat das Hotel Schweizerhof in Münster käuflich erworben und bereits angetreten.

St. Moritz-Bad. Herr N. Tarnutzer, bisher im Hotel Kaiserhof in Davos, hat das Hotel Central in hier in Pacht genommen.

Biel. Das hiesige Verkehrs-bureau, welches bisher von der Buchhandlung Kuhn geleitet wurde, soll reorganisiert werden, indem die Anstellung eines besonderen Sekretärs angestrebt wird, sofern die Beschaffung der notwendigen Mittel möglich ist.

London. Die Reisefirma Dr. H. S. Lunn ist unter dem Namen „Continental Travel Ltd.“ an eine Aktiengesellschaft übergegangen, deren Präsident Herr Dr. H. S. Lunn ist. Die Herren Edward und George Lunn sind aus dem Geschäft ausgeschieden.

Vetriolo (Süd-Tirol). Die Levico-Vetriolo Heilquellengesellschaft hat das ihr gehörende Hotel des Alpes mit Bade-Etablissement in Vetriolo in eigene Regie übernommen und die Leitung Herrn E. Lautenschlager aus Bischofszell, bisher Direktor im Hotel Santa Lucia in Neapel, übertragen.

Handelsregister. Die Kommanditgesellschaft Frei & Cie., Hotel Engadinerhof, in Schuls-Tarasp, hat sich aufgelöst. Die Herren M. Neubauer und L. Fopp sind ausgetreten. Inhaber der neuen Firma ist J. Frei von Davos, welcher Aktiva und Passiva übernommen hat und das Geschäft in gleicher Weise weiter führt.

St. Gallen. Hier tagte die erste Delegiertenversammlung des nun ins Leben getretenen kantonalen Verkehrsvereins. Nach Bereinigung des Statutenentwurfes wurde von den Vertretern von 12 st. galischen Verkehrssektionen die Gründung des kantonalen Vereins beschlossen. Als Vorort für die nächsten drei Jahre wurde St. Gallen und als Ort der nächsten Delegiertenversammlung Rheineck bestimmt. Endlich wurde beschlossen, das Begehren um eine staatliche Subvention zu erneuern.

Das „Auslogieren“ von Hotelgästen. Der Verkehrsverein Meiringen hat in der Frage des „Auslogierens“ folgenden Beschluss gefasst: Jeder Hotelier ist verpflichtet, nach Betrittzahl (Angabe laut Hotelbuchführer, wobei die festgemieteten Betten eingerechnet werden können) im Verkehrsverein mitzuwirken. Hotels, die weniger als 30 Betten im Hotelführer angegeben haben, sind berechtigt, bis auf die Zahl 30 auslogieren. Alle übrigen dürfen nicht in Privathäusern auslogieren, bis sämtliche Hotels besetzt sind.“ Die Versammlung beschloss des fernern einheitliche Minimalpreise für Einheimische, Kutscher und deren Pferde.

Titel-Grand Hotel“. Laut „O. V.“ stellt sich die Direktion des Innern des Kantons Bern in der Frage des Grand Hotel-Titels auf den Standpunkt, dass an denjenigen Orten, wo ein Haus sich kurzweg „Grand Hotel“ nennt, ein anderes Hotel, das Ortsnamen führt, kein „Grand“ vorsetzen darf. Besteht z. B. in Bümpliz ein „Grand Hotel“, so darf ein anderes Haus, das den Namen „Hotel Bümpliz“ führt, seine Firma nicht ändern in „Grand Hotel Bümpliz“. Die Direktion des Innern soll kantonische Weisungen, wie z. B. Patententziehung im Weingebirge, erteilt haben.

Bern. In seiner letzten Session hat der Grosse Rat das Dekret bet. Verhütung und Bekämpfung der Tuberkulose durchgearbeitet und Art. 4 (Verbot des Spuckens in öffentlichen Lokalen) in folgender Fassung angenommen. In geschlossenen öffentlichen Lokalen und Kirchen, Schulen, Theatern, Konzertsälen, Wartsälen, Sitzungszimmern, Hotels, Wärschaften, Kasernen, Enthaltung-, Versorgungs- und Erziehungsanstalten, Fabriken, Werkstätten, sowie in allen Transportanstalten (Eisenbahnwagen, Dampfschiffe, Tramwagen, Postwagen) sollen Spuckverhüte angebracht und, wo tunlich, Spucknäpfe, welche Wasser oder eine desinfizierende Lösung enthalten, aufgestellt werden. Die Spucknäpfe sind häufig zu reinigen.

Eine Schweiz-Broschüre. Anlässlich der internationalen photographischen Ausstellung in Dresden hat die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich eine von J. C. H. Herz verfasste, hübsch illustrierte Propagandabroschüre herausgegeben, die in der Abteilung Länder- und Völkerkunde der genannten Ausstellung gratis zur Verteilung gelangt. Den Umschlag zieren farbige Reproduktionen schweizerischer Nationalitäten nach Originalen, die sich im Landesmuseum befinden. Die Broschüre, die in gedrängter, anregender Weise über Landschaft, Geschichte, Bildungswesen, Touristik, Kur- und Sportverhältnisse plaudert, enthält eine kleine Orientierungskarte aus der Anstalt Kümmly & Frey in Bern.

Die Schweizerreise des „Petit Journal“. Das Pariser Blatt, das letzten Sommer mit den von ihm organisierten Exkursionen in die Schweiz grossen Erfolg gehabt hat, erlässt in einer seiner letzten Nummern wiederum einen Aufruf an seine Abonnenten, sich an der am 1. Juli beginnenden zwölftägigen Schweizerreise. Die Route ist dieselbe wie letztes Jahr: Paris, Basel, Zürich, Neuchâten und Rheinfald, Luzern, Vierwaldstättersee, Rigi-Kulm, Brünig, Aargau, Bremgarten, Larian, kleine Schöngg, Montreux, Lausanne, Genève, Gatt, Bern, Neuenburg, Paris. Aus dem Prospekt wollen wir noch hervorheben, dass „die letztjährige Reise ohne Übermüdung vor sich ging, die Reisenden in der Schweiz auf den besten Empfang empfangen wurden und sich während der Reise sehr amüsieren, sodass sie begeistert von der Reise zurückkehrten.“

Winterthur. Die zweite ärztliche Studienreise durch schweizerische Kurorte findet vom 4. bis 13. September statt. Ausgangs- und Endpunkt der Reise ist Zürich, wo die Teilnehmer am 4. September den 4. September vormittags von Chur führt die Route durchs Bündnerland. Der Reihe nach besucht: 5. September Passugg, Reichenau, Plims; 6. September Rotenbrunn; 7. September Sion, Sion, Sion; 8. September Schatzalp, Clavadel; 9. September Flélarotte, Tarasp; 10. September Tarasp, Vulpera, Val Sinestra; 11. September Engadinerfahrt nach St. Moritz. Am 12. und 13. September findet in St. Moritz die abschliessende Sitzung der schweizerischen Beroologischen Gesellschaft statt.

Wiener Hotels. In einer Besprechung einer Broschüre von Artur Müller, betitelt „Das Problem des Fremdenverkehrs in Oesterreich“, schreibt die Wiener „Zeit“: „Sehr richtig ist, was der Verfasser der Broschüre über die Hotels schreibt. Das ist die Frage: „Zug um unsern ganzen Fremdenverkehrsfrage, dass wir — es muss dies auf die Gefahr hin gesagt werden, dass einige Hoteliers sehr entrüstet sein werden — nicht ein einziges, nach modernen Begriffen anständiges Hotel haben.“ Wir haben 8 oder 4 sehr vornehme, schöne, subtile Hotels, die sogar einige Zimmer mit Badezimmer haben. Nur dass diese Hotels nicht den kleinsten Anstrich aushalten, dass sie in der Fremdensaison überfüllt sind, dass man ein besonderes Glücksvogel sein muss, um ein Zimmer mit gutem Bad zu bekommen. Die Wiener Hoteliers sind aber zugleich eine wirkliche Schädigung des Fremdenverkehrs. Denn der Mangel an eigenem Badezimmer und Wasserloset, an einer genügenden Anzahl von Lifts, an lauffähigen Kaminen und warmen Wasser, an einem Wandstrahl, der die Koffer aufnehmen kann — das alles sind Dinge, die den Weltreisenden wirklich verärgern, ihn veranlassen, seinen Aufenthalt abzukürzen.“

Wenn das nicht „zielt“, Wir lesen in den Basler „Schrotchen“ vom 31. Mai: „Das Hotel zum Bären über dem so lange Propaganda-Forellen-bleu; Pommes nature, Butter; Entrecôte double garnie à la Dubary; Asperges, Sauce mousseline; Jambon Westphalie; Poulet rôti; Salade; Glace; Fätscherie. Wie lange die Bären Gäste auf diese Weise warten werden, ist schwer zu sagen. Uns will scheinen, dass der neue Bierwirt seine Pappenheimer schlecht kennt.“

Ueber Aktienhotels in Deutschland schreibt E. Marquardt in einer Studie folgendes: Im Jahre 1907 bestanden in Deutschland 43 Aktienhotels mit einem Aktienkapital von 166 Millionen Franken, 26 1/2 Millionen Franken Anleihen und 74 1/2 Millionen Franken Hypotheken, also zusammen zirka 166 Millionen Franken investiertes Kapital. Die Rentabilität der Hotelaktiengesellschaften ist eine recht geringe und bleibt wesentlich unter dem Durchschnitt der

sonstigen Aktiengesellschaften. Die Dividende schwankte in den Jahren 1900—1907 zwischen 2 1/2 und 3 1/2 %, was darauf zurückzuführen ist, dass die grossen Aktienhotels in Einrichtung und Bau äusserst luxuriös ausgestattet sind und ausserdem der für sie in Frage kommende Grund und Boden im Zentrum der Stadt oder in der Nähe der Bahnhöfe ausserordentlich teuer ist. Hält diese Entwicklung an, so wird nach Ansicht Marquardts das Aktienhotel ein gewinnbringendes Unternehmen werden, es sei denn, dass man mit amerikänischem Luxus auch amerikanische Preise einführen könne, was zum mindesten für die nächsten Jahre zu bezweifeln ist. Marquardt weist darauf hin, dass die Rentabilität bei kleinen und mittleren Privathotels wesentlich höher ist. An Reserven verfügen 39 Gesellschaften über 11 1/2 Millionen Franken, das sind 21 1/2 % des Aktienkapitals. Dieses günstige Verhältnis ändert sich jedoch vollständig, wenn zwei Gesellschaften ausgeschaltet werden, die hiervon allein 10 Millionen Reserven besitzen. Die übrigen 37 Gesellschaften haben nur 3 1/2 % Reserven. Daraus erklärt sich auch die geringe Beibehaltung der Aktien von Hotelgesellschaften beim Publikum, deren Kurse im allgemeinen auffallend niedrig sind.

Verkehrswellen.

Basel. Eine zweckmässige Neuerung wird im Bundesbahnhof hier verwendet. Es ist dies ein Zifferblatt mit etwa 30 Zentimeter Durchmesser, das an den Ständern, welche bei den bereitstehenden Zügen die Fahrtrichtung durch Tafeln bezeichnen, angebracht ist. Die Zeiger dieses Zifferblattes werden so gestellt, dass sie jeweils die fahrplanmässige Abfahrtszeit des betreffenden Zuges anzeigen. Da durch wird zweierlei erreicht, einmal sieht man beim Vergleich mit der Bahnuhr sofort, wieviel Zeit man bis zur Abfahrt des Zuges noch zur Verfügung hat, zum andern aber — und das ist sehr wichtig — man versteht, dass man nicht ohne weiteres den Zug einsteigt. Weist das Zifferblatt z. B. 7.25, man will aber mit dem Zug 7.35 fahren und nach der Bahnuhr ist es 7.30, so weiss man nun trotzdem, dass der bereitstehende Zug der unrichtige (zu spät abfahrende) ist usw.

Neue Verfügung zur Hemmung des schweiz. Automobilverkehrs. Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Schwyz ist seit 15. Mai der Motorwagenverkehr auf allen Kantonsstrassen des Gebietes Küssnacht von 13 Uhr mittags bis 12 Uhr mittags gesperrt. Im Ausnahmefalle, wenn ein Antragshaber der Bezirkarkt Küssnacht für die gleiche Zeitdauer auch die Bezirkstrassen gesperrt. Dazu bemerkt die „Automobil-Revue“ u. a.: „Wer mit den Reiseverhältnissen durch die innerwehliche einermassen vertraut ist, kann sich ohne weiteres Rechenschaft über die Bedeutung dieser rücksichtsvollen Massnahmen geben. Vor allem wirkt die teilweise Sperrung der Kantons- und Bezirkstrassen im Bezirke Küssnacht für den Durchgangsverkehr wie ein Gottardsschloß, das den Verkehr hemmend durchschneidet. Die Gotthardstrasse auf unermesslichem Gebiet, speziell während der Tagesstunden, ist an und für sich eine unnötige Verfügung, sie zwingt in den meisten Fällen den Fahrer, eine ganz geraume Zeit seine Fahrt zu unterbrechen. Diese Verfügung ist es direkt verständlich, warum in der Schweiz diese Schranke besteht; er kann nicht begreifen, weshalb die benachbarten Alpenpässe der italienischen, französischen und österreichischen Grenzgebiete schranke dem Automobilverkehr geöffnet sind. Er sieht, dass dort, trotzdem die Verhältnisse durchaus nicht günstiger sind, der Automobilverkehr sich glatt und ohne Störung abwickelt. Immerhin können die schweizerischen Automobilfahrer sich die Gotthardstrasse nicht noch gefallen lassen. Bei dem grossen Vorrat und der übertriebenen Angebotlichkeit der dortigen Gemüter dem Automobil gegenüber, musste man froh sein, wenigstens das heute vorhandene zu erreichen. Ganz anders verhält es sich mit der teilweise Sperrung im Kanton Schwyz, wo die grosse Bezirk Küssnacht. Diese Sperrung bedeutet wie gesagt eine schwere Schädigung des schweizerischen Fremdenverkehrs; der Platz Luzern wird dadurch für die meisten Fremden Fahrer vom Verkehr abgeschnitten. Wer früher von Luzern nach Gotthard herverreist, wird wenn er nach Luzern will, direkt dazu verurteilt, in irgend einem Neste des Kantons Schwyz von mittags 12 Uhr bis 12 Uhr nachts (!) festzuliegen, will er nicht den grossen Umweg um den Zugerssee herum nach Luzern nehmen.“

Briefkästen.

Nach Zürich, Vevey, Flims und Brig. Wir haben Ihre Sendungen erhalten und ersuchen daraus, dass die Firma Cesareo Adam in Modena unseren Hotelführer zum Versand ihres Preisverzeichnisses benutzt, indem sie die Adressen mit dem Niederlande herauschneidet und auf die Couverts klebt. Diese Handlungsweise ist einfach perfid. Wenn die bet. Firma glaubt, auf diese Weise ihren durch die bekannte Prozent-Kampagne etwas angefangenen Schuld zu tilgen, so kriegen sie, so dürfte sie sich wohl auf dem Holzweg befinden. Die „Führe“ hat sie natürlich nicht von uns und können wir es leider auch nicht hindern, dass sie sich solche in beliebiger Zahl durch den Buchhandel verschafft. Aus allem zu schliessen müssen dieser Firma seit ihrer Niederlage in erwähneter Kampagne viele Schweizerkunden unter worden sein, dass sie derartige Regelgehelle verspricht.

Herrn B. A. in P. Aus dem uns übersandten Zirkular der Berliner Zeitschrift „Nord und Süd“ haben wir entnommen, dass der betreffende Verlag von Ihnen die Ausfüllung einer Art Fragebogen über die Vergebung ihrer Inseratverträge wünscht, um Sie dann mit „Spezialofferten“ heimzusuchen. Die gewährte Gratisabnahme einer Annonce soll den Empfänger zur Beantwortung der Fragen genötigen machen, wobei jedoch nicht übersehen werden darf, dass der Unterzeichner des Fragebogens durch seine Unterzeichnung selbst die Unterbreitung einer Spezialofferte veranlasst. Der erste Satz lautet ja: „Wir werden unsere Inseratverträge ... und wir machen Spezialofferte. Sie haben unseren Erachtens recht getan, das Blatt nicht auszufüllen, da Sie durch die Annahme einer Gratisannonce in Ihren Entschliessungen unwillkürlich unfreier geworden wären.“

Rücktschütteln. Ebemann (der spät abends vom Wirtshaus heimkommt und von seiner bessern Ehehälfte tüchtig ausgeschimpft wird, zu seinen schreienden Kindern): „Zum Kuckuck, seid doch ruhig, ihr Rangen — ich kann ja gar nicht verstehen, was die Mama schimpft!“

Hochzeits- u. Braut-Seide
Damas- u. Atlas-Seide
Directoire- u. Moire-
Crêpe de Chine- u. Cachemire-
Seide
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

für Blusen u. Roben in allen Preislagen, sowie Preis das Neueste in schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide“ u. Str. 1.15 bis Str. 30. — p. Ret. — Franko ins Haus. Muster umgehend.

CLEMENTINE DES ALPES

Schweizer Chartreuse
feiner, tonischer, stärkender, leicht verdaulicher Likör
Beste Ersatz für teure, ausländische Marken

Suisse Romande:
Lugano:
Zug und Kanton:
Bern und Solothurn:
Graubünden:
(Ue 706 b) 1184

Conditions spéciales pour MM. les Hôteliers. * Echantillons gratuits.

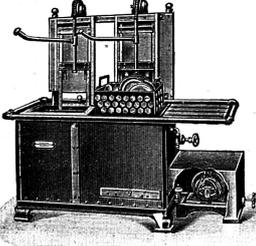
F. Chollet VEVEY
Aug. Biaggi LUGANO
Zug und Kanton ZUG
F. Chollet VEVEY
Urban Lang CHUR

Basel u. Baselland: J. C. Meyer's Wwe. & Co., Gerberg., BASEL
Zürich und Kanton: Winkler & Co., A.-G., RUSSIKON (Zürich)
St. Gallen: Dull & Torgler, Lindebühlstr., ST. GALLEN
Baden-Aarau-Brugg: A. Voser-Diethold, Zücherstrasse, BADEN
Frauenfeld: E. Fischer, zur Felsenburg, FRAUENFELD
Société de la Clémentine des Alpes, Fribourg.

Vorteile der vielfach patentierten und prämierten Geschirrspülmaschinen u. Apparate

SIMPLON

von
H. KUMMLER & C^{IE}, Maschinenfabrik, AARAU (Schweiz)
(G 2525 Z 1056) gegenüber allen anderen Systemen.



Maschinen so niedrig, dass kein Holztritt vor derselben nötig ist. Bedienung so leicht und bequem, dass man mit einem Finger die schwersten Geschirrkörbe transportieren kann. Die Geschirrkörbe müssen nicht an Bügeln befestigt werden. Ölstellen, Zahnräder, Schneckengetriebe und geschränkte Riemen, was Reparaturen bringt, gibt es bei Simphon nicht.

Ueberzeugung von diesen Vorteilen schliesst den Kauf eines anderen Systems aus. Die Maschinen und Apparate Simphon verbreitern sich durch die enormen Vorteile gegenüber anderen Fabriken sehr schnell über den ganzen Erdball und stehen prima Referenzen zu Diensten.

Legen Sie Wert darauf Ihre Tafelmesser in beständig tadellosem Zustande zu erhalten, so benutzen Sie die billigen Messerspülapparate.

In Tausender von Häusern zu grösster Zufriedenheit im Gebrauch, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis eines Apparates je nach Grösse Fr. 10. — bis 30. —. Prospekte und Geschirrspülmaschinen u. Messerspülapparate auf Wunsch gratis.

VERLANGEN SIE
RORSCHACHER
GEMÜSE & FRÜCHTE-CONSERVEN
ANERKANNT FEINSTE MARKE
(L 14,067) 1030

NIZZA HOTEL DE BERNE

beim Bahnhof.
100 Betten.

Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof.
Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei.
Deutsch sprechender Portier am Bahnhof.
1039
H. Morlock, Besitzer
auch Besitzer von Hotel de Suède (früher Doulion) und vom Terminus-Hotel.

Gebr. Wächter

Wäscherei-Maschinenfabrik.
Telephon 7717 Zürich Zeughausstr. 13.
Ue 637 b empfehlen sich zur 1106

Erstellung von kompletten Wäschereianlagen jeden Umfangs für Hotels, Anstalten, Spitäler und Private.

Sämtliche Maschinen und Apparate, Modell 1908, schliessen alle Neuheiten, bezüglich Konstruktion und Leistungsfähigkeit in sich. Lieferung auch einzelner Maschinen, wie **Waschmaschinen**, **Centrifugen**, **Glättemaschinen** für Gas, Elektrizität und Dampfheizung und **Trockenapparate**.

Ingenieurbesuch. — Prima Referenzen erster Häuser.

Portiers.

Wir verschicken Gratiemuster an alle Portiers und Interessenten, die einen Versuch mit unserer **Ritzglanz-Schuhcreme** Edin in schwarzlackierten 1/4 und 1/2 Kilo Dosen machen zu wollen. 100 Paar Schuhe in fabelhaft kurzer Zeit hochglänzend damit gewischt. Es genügt genaue Adresse einzusenden an: (Ue 1916) 577
EDER & ISLER in Kreuzlingen (Thurgau).

Berndorfer Metallwaren-Fabrik

ARTHUR KRUPP
BERNDORF, Nieder-Oesterr.
1063

Schwer verstellte Bestecke und Tafelgeräte für Hotel- und Privatgebrauch.
Rein-Nickel-Hochgeschirre. Kunstbronzen.

Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei:
Jost Wirtz,
S. Luzern 33
Pilatushof gegenüber Hotel Viktoria.
Preis-Courant gratis und franko.

Crinkt
Eptinger
Schweizer Tafelwasser
1197 (Ue 1236 d)

F. Tanner & Cie., Frauenfeld
Tannerin
schwarz und farbig
beste **Schuhcreme**
Bodenwische, Bodenöl
1108 altbewährt. Ue 430 b

Das
Stellenvermittlungsbureau
für Gehilfen und Gehilfinnen im Post-, Telegraphen- u. Telefondienst der Bureau III. Klasse, Ablagen und Sommerstellen, empfiehlt zuverlässiges Personal. (Formulare verlangen.) — Telegramm-Adresse: "Patronat Mailers". 1147
Das Bureau steht unter der Leitung des Schweiz. Posthalterverbandes. Ue 16,071

Eisenbaugeschäft
Vohland & Bär a.-g.
Basel
hat soeben einen grossen illustrierten Katalog über **Gewächshäuser und Wintergärten** herausgegeben. Derselbe wird Interessenten gratis und franko zugesandt. 585

Hotel-Verkauf.

Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen in grosser Stadt der Ostschweiz ein in bestem Betriebe stehendes
Geschäftsreisenden- und Touristenhotel
mit grossem Passantenverkehr (Jahresgeschäft). Sichere und gute Rendite. — Offerten unter Chiffre H 1060 R an die Expedition des Blattes.

FABRIQUE DE REGISTRES

V^{VE} X. KOST

TÉLÉPHONE 630 LAUSANNE GARE DU FLON
Médailles d'or: Yverdon 1894, Vevey 1901.
Spécialité de Registres de Comptabilité pour Hôtels système à colonnes.
Livres de bons — Bloc d'arrivée — Papier et Appareil pour closet.
Facture système à colonnes avec coupons de caisse.
Livres de salles, d'étrangers, d'arrangement, d'inventaire.
Enveloppes et papier à lettres. (B 282 L) 1168

Neuhäuser
St. Gall. Suisse
Rideaux
en tous genres
Echantillons sur demande
(Ue 8046) 3102

Neu erschienen!
HANS SCHWARZ
ADRESSBUCH
der SCHWEIZ
für Handel, Industrie & Gewerbe
VI. Ausgabe 1909/10
Preis (2 Bände) Fr. 25.—
Letzte Ausgabe 1907/08
solange Vorrat 2 Bde. Fr. 12.—
Schweizer Industrie-Verlag
A.-G. Zürich. 187

A vendre:
Voiture-Automobile
„Martini“
Etat de neuf. Cardan. 26 x 22 HP.
Double Phaeton. Roi des Belges.
4 places et strapontins.
Eventuellement en échangeant contre autre voiture. — S'adresser au chiffré E. J. 99 Union-Reclame Lausanne. (688)

**Hotel- & Restaurant-
Buchführung**
Amerikan. System Frisch.
Jahre am erziehlischen Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsblätter, Hand- und Anweisungsschriften. Garantien für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Richte auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung. Ordre anschreiben. Bücher. Gehe nach auswärts. 401
Mit besten Empfehlungen.
H. Frisch, Buchverleger, Zürich L.

Tafelhonig
(Kunsthonig) 584
in bester Qualität (Marke Nif zum Bienenkorb), langjährig erprobt. Versand per Nachnahme in Bienenbeliebiger Grösse à Fr. 1.— per kg.
S. LEVAILLANT
Steingraben 12, Basel.

Ungeziefer Wanzen
Wer eine gründliche Vertilgung von Ungeziefer Ue 1701 samt Brut: 1215
Schwabenkäter, Mäuse, Wanzen, Motten etc. ausführen lassen will, der wende sich an unterzeichnete Firma.
Alle Ungeziefer werden unter reeller, vertraglicher Garantie gänzlich ausgerottet.
Gewissenhafte Ausführung vermittelt vieljährigem erprob. System. Kein schädlichen Dämpfe. Reelles Geschäftsprinzip. Aeltestes, seit 40 Jahren bewährtestes Geschäft dieser Branche.
Desinfektions-Anstalt J. Bürgisser
Nachf. von A. Egli
Erlachstrasse 46, ZÜRICH III.

COMMERCE DE VINS
1141 Gros & Détail. R 2191 L
GOËL & C^{IE}
LAUSANNE, Rue Neuve 6.
Vins rouges et blancs de table.
Vins fins, liqueurs et Champagnes.

Frische Trinkeier
nur prima Schweizerware, versendet stetsfort durch die ganze Schweiz:
H. Ryser-Widmer
Huttwyli (Emmental)
allestages „Trinkeier Versandgeschäft“ auf dem Platze
Telegr.-Adresse „Ryserwallek“. — Telefon.

MONTREUX
alkalisches
MINERALWASSER.
E 693 L gegen G 910 L
**Magen-, Nieren-
Blasenleiden.**
1210
TAFELWASSER
ersten Ranges.

PAGODA-TEA

ANGLO-SWISS TEA CO.
LAUSANNE

THÉS DE CEYLAN, DE L'INDE
ET DE CHINE Qualité supérieure
Rendus franco domicile en caissettes de 5 kilos
aux prix de fr. 5.—, 5.50 et 6.— le kilo 1169
***** Envoi d'échantillons sur demande *****

Fischversandgeschäft Merkur G.m.b.H.
1213 **BREMERHAVEN.** Ue 1717 f
Erste Bezugsquelle für alle Arten
See- und Flussfische.
Ferner Fischkonserven und Räucherfische. Spezialität feine Nordseeische wie Steinbutt, Seezungen, feinste grosse Schellfische, lebendige Salm etc. — Prompte und zuverlässige Bedienung.
IMPORT. Preislisten gratis und franko. EXPORT.

Direktion

eines erstklassigen Hotels. Kautions in beliebiger Höhe kann geleistet werden.
Offerten unter Chiffre H 575 R an die Exp. d. Bl. erbeten.

Transportables Gasglühlicht!
Bestes und billigstes Ersatz für Kohlen- & Gasglühlicht.
Kein Geruch! Kein Dreck!
Jede Lampe und Laterne stellt sich das nötige Gas selbst her, kann jeden Augenblick an einen andern Platz gehängt werden und liefert eine (Ue 1074) 1311
prächtige Beleuchtung!
Probier-Lyra mit Glühbirnen Mk. 30.50 (für Leuchtmaterial und Kiste Mk. 22.50). — Probe-Wandarm mit Brillenrohr von 5 Mk. an, mit Sturmbremer Mk. 8.50 (für Leuchtmaterial und Kiste Mk. 1.50 mehr) gegen Nachnahme oder Vorauszahlung.
Wiederverkaufte gesucht. — Preis-Courant gratis und franko.
LOUIS RUNCE, Berlin, Landsbergerstrasse 8 H

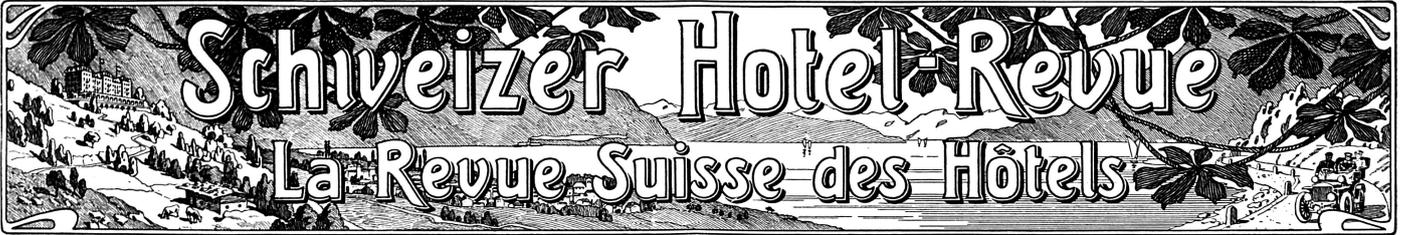
London est le premier marché du monde
pour les thés, aussi bien au point de vue de la qualité que du prix.
Importez vous-mêmes directement de Londres en vous adressant à la
London & Asiatic Tea Company
82 Fenchurch Street E. C.
C'est elle qui fournit les grands hôtels depuis 30 ans.

Reparatur-Anstalt (Patentamtlich geschützt)
für Vorhänge jeder Art, sowie Tüll- und Spitzenartikel, Tischzeuge etc. **Ausrüsterei für Vorhänge.** Besticken von Hotelwäsche. Elektr. Maschinenbetrieb. Sehr billige Preise bei fachgem. bester Ausführung. Prospekte u. Referenzen zu Diensten.
Mech. Verweberei u. Kunststickerei Wil (St. Gallen)
C. A. Christinger.

Langjähriger Oberkellner, verheiratet, 32 Jahre alt, energisch, kaufmännisch ausgebildet sucht Stelle als
Direktor, Sekretär oder Chef de réception
für kommenden Winter. Würde sich auch mit Kapital von 10 bis 15 Mille beteiligen. Offerten unter Chiffre H 578 R an die Expedition dieses Blattes.

Versilberung

Vernicklung
Reparaturen
von Hotelgerätschaften besorgt rasch und vorteilhaft
Orfèverrie
Wiskemann
222 Seefeldstrasse
Zürich V.
Einzigste Adresse in Zürich für Fabrik und Verkaufsmagazin: 222 Seefeldstrasse.
A 16 Z II



Geschichtliches über schweizerische Porzellanindustrie.

Vor ungefähr zweihundert Jahren ist es dem Apotheker und Alchimisten J. F. Böttger gelungen, durch systematische Experimente hartes Porzellan herzustellen...

Bendlikon bei Zürich (1763), die andere 1781 in Nyon. Es kann sich hier in dem knappen Rahmen eines bloss orientierenden Artikels nicht darum handeln...

Wenn man die Gründungsgeschichte der beiden Fabriken vergleicht, so muss als wesentlicher Unterschied auffallen, dass das Zürcher Etablissement seine Entstehung der Initiative kunstsiniger Bürger Zürichs verdankt...

Fabrik von Hans Jakob Nägeli käuflich erworben wurde, hörte die Periode der künstlerischen Porzellanproduktion völlig auf.

Besser nochmals über die Geschichte der Zürcher Porzellanmanufaktur sind wir über die Entstehung und den Niedergang der Nyoner Fabrik unterrichtet.

des 18. und 19. Jahrhunderts wieder: 'A l'un', so schreibt de Molin, 'la porcelaine, à l'autre, la terre de pipe. Ce sont bien leurs emblèmes.'

Fast ein ganzes Jahrhundert lang ruhte in der Schweiz die Porzellanindustrie völlig, und erst in jüngster Zeit hat sie durch die Gründung einer grossen Fabrik in Langenthal (1908) bei uns wieder festen Boden gefasst.

Die Haftung der Gastwirte für die eingebrachten Sachen der Reisenden nach dem neuen Obligationenrecht.

Mit Bericht vom 1. Juni unterbreitet der Bundesrat der Bundesversammlung das revidierte Obligationenrecht, wie es aus den Beratungen der grossen Expertenkommission hervorgegangen ist.

Was die für den Hotelier wichtige Frage der Haftung für eingebrachte Sachen der Reisenden betrifft, so bemerkt der bundesrätliche Bericht dazu, es sei auf Anregung des Schweizer Hotelier-Vereins die Beschränkung angenommen worden...

Die neuen Bestimmungen, mit deren Aufstellung sich das Schweizer Obligationenrecht im wesentlichen auf den Boden der fortschrittlichen Gesetzgebung Deutschlands, Frankreichs, Belgiens und Englands gestellt hat, lauten im einzelnen wie folgt:

1542 (486). Gastwirte, die Fremde zur Berberung aufnehmen, haften für jede Beschädigung, Vernichtung oder Entwendung der von ihren Gästen eingebrachten Sachen...

Preise der wichtigsten Lebensmittel und anderer Bedarfsartikel im April 1909.

(Gesammelt und zusammengestellt von C. Zuppinger, städtischem Polizeidirektor in St. Gallen.)

Table with columns for municipalities (Gemeinden) and various food items (Fleisch, Milch, Butter, Brot, Eier, Kartoffeln, Brennholz) with their respective prices.

7 Eisenbahnwaggons Lorbeerbäume
frisch eingetroffen in tadelloser Ware.

Kronen, per Paar, zu Fr. 14.—, 17.—, 20.—, 22.—, 26.—, 28.—, 30.—, 33.—, 38.—, 40.—, 55.— bis 550.— in jeder gewünschten Grösse.

Pyramiden, per Paar, zu Fr. 16.—, 26.—, 33.—, 38.—, 43.—, 45.—, 50.—, 60.—, 70.—, bis 500.— in jeder gewünschten Grösse.

Massenbestände in Kübelpflanzen (Dekorationsware) in jeder Sorte und Preislage.

Tischdekorationspflanzen in grösster Auswahl. **Massenzucht Gruppenpflanzen.** in allen Sorten von Anwahl. * **Preise konkurrenzlos.**

Verlangen Sie Katalog. Alle Artikel in Tausenden abgebar. **C. BAUR, Grossversandgärtnerei, Zürich-Albisrieden.**
(K 1394) Telephone 2575. — Telegramm-Adresse: Baur, Handelsgärtnerei, Zürich. 1066

VERLANGEN SIE MUSTER & KOSTENVORANSCHLAG!
Kataloge gratis.

*Porzellanfabrik Meiden
Gebüder Bauscher
S. m. B.*

*Fabrique Luxem
S. m. B.*

WELTBEKANNTE FABRIKALG!

SPEZIALITÄTEN: HOTEL- & RESTAURATIONS SERVICE
NEUERSTE PORZELLAN-KÜCHENGESCHÜRRE
„LUZIFER“

103 (Ue 147740)

Überraschende Neuheit
garantiert unerschädlich
kein Chlor
kein reiben

Persil
vollständig ungefährlich
kein Waschbrett
kein bürsten

Modernes Waschmittel für jede Waschmethode passend
Henkel & Co. Düsseldorf.

Zu haben in allen Drogen, Kolonialwaren- und Seifengeschäften
General-Vertreter für die Schweiz: Alb. Blum & Co., Basel

Ue 906 a 116 (Ue 0897)

Geegründet 1842. Telephone 3691.

Steinmann-Vollmer Zürich

Monopol für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Riviera und Italien von

A. de Luze & Fils, Bordeaux
Bordeaux-Weine und Cognacs

Schweizer-Weine
Spezialität: Rein gehaltene Weine aus dem Zürcher Weinland.
Monopol von Schloss Goldenberg
Burgunder Weine, Rhein- und Mosel-Weine.
Regnier, Moser & Collette, Dijon. Manskopf & Söhne, Frankfurt. 1012

Champagner
Grösstes Lager in allen prima Marken.

HEIDTLECK & CO. VEUVÉ & GRENZ POMERY REIMS. F. MUMM & CO. REIMS. L. ROEDERER. MOËT & CHANDON. VILCOQUÉ & WERLE.

„D. C. L.“ Scotch Whisky.

Von dieser Entkorkungsmaschine „RAPID“ sind tausende im Gebrauch; sie bewährt sich vor allen andern Systemen als die Beste.

Alleinverkauf bei **Th. Binder-Broeg** A.-G. ZÜRICH
Preis Fr. 20.— netto.

Ue 956 d (1180)

Zu vergeben auf kommendes Spätjahr der **Za G 1463**

Restaurationsbetrieb 2051 in der neuerrbauten **589 Tonnhalle in St. Gallen**, umfassend ein Café-Restaurant mittlerer Grösse, sowie die Bewirtung in den drei grossen Sälen des Gebäudes bei Unterhaltungskonzerten, Bällen, Versammlungen etc. Ausgedehnte Küchen- und Kellerlichkeiten, auch für ein Trauergewerbe als Nebengeschäft geeignet. Anmeldungen für eventuelle Übernahme mit Angabe über Kenntnisse und Erfahrung im grossen Wirtschaftsbetrieb, sowie Vermögensverhältnisse und allfälligen Besitz von Wirtschaftsinventar einzureichen an das Präsidium der Tonnhallengesellschaft. Nur kautionsfähige Bewerber mit entsprechendem Ausweis können zu näherem Unterhandlung berücksichtigt werden.

HONIG.
Bienenhonig, garantiert echt, Ia. Qualität Fr. 2.20 per Kilo, II. Qualität Fr. 1.80 per Kilo. Tafelkunsthonig, Ia. Qualität à Fr. 1 p. Kilo in Kesseln v. 5—10 Kilo.
Honig-Centrale, Schwyz, A. 25.

Kapitalist
offert seine finanzielle Beteiligung an Hotelbesitzer, welcher über einiges Kapital verfügt, zur Übernahme der Direktion eines in Bau begriffenen modernen Hotels von 70 Zimmer gegenüber des Zentralbahnhofs in Lyon gelegen. Gefl. Briefe an Bourgeois, Cèard 5, Genf. Ho 13898 X 588

Elektro-Heilanstalt
für Elektrische Motoren, Ventilatoren u. Apparate jeder Provenienz.
Umwicklung für andere Stromverhältnisse.
Prompte u. preiswerte Bedienung.
Elektro-Mechan. Reparatur-Werkstätte Zürich
BURKHARD, HILTPOLD & SPALTI
Sihiquai 244.
Telephone No. 8355.
Telegramme: ELEKTROMECHAN. Bahnstation: ZÜRICH-LETTEN.

K. Hamberger, Oberried
— bei Interlaken. —
Grösste inl. Feuerwerk-Fabrikation aller Kunstfeuerwerk-artikel in garantiert bester Qualität zu billigen Preisen. Feuerwerk-sortiments von 100—250 für öffentliche u. Familienfeste. Bengallampen in allen Grössen und Farben. Papierlaternen, Illuminationsgitter, Luftballons. Preisliste gratis und franko.
Ue 2532 1929

Frühjahrsofferte für die Herren Hoteliers! Gruppenpflanzen Teppichpflanzen
Reelle Bedienung - Prompter Versand
Paul Häusermann, Handelsgärtner (Ue 1547 e) Burgdorf. 657

Höhere Fachschule für das Hotelwesen
Buchholz-Friedewald bei Dresden (Internat)
Semester 1. Oktober bis 31. März
Prospekte kostenlos.
Ue 1793 f (1214) **H. Poppe**, Vorsteher.

Internist, Prof. Dr. med., physik. diät. Therapie, ist geneigt, zum 1. April 1910 die **Brac 169 1776**
ärztliche Leitung eines erstklassigen Sanatoriums bez. Krankenhauses im In- oder Auslande zu übernehmen. — Gefl. Anerbieten unter B. R. 4068 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 556

Centrifugenbutter
extra das kg. Fr. 3.10, Butter aus der Käselei, reine Crème das kg. Fr. 2.80 versendet franko Bahnhof, in Kisten von 10—20 und 50 Kilo gegen bar H 2141 L
Adrien Gleyre, Butter en gros, Boulevard de Graney, Lausanne. 590

Hotel.
Zu vermieten oder zu verkaufen gutgehendes kleines Hotel II. Ranges in dem aufblühenden Fremdenverkehr von Le Locle (Süd-Schweiz). Offerten unter Chiffre K 596 an die Exp. d. Bl.

ROHMÖBEL für DIELE, HALLEN
Modernen Geschmack.
Neuer Cat. Sch. erschienen.
Franz Birnstiel, COBURG 1207 (Ue 1256 e) (Sachsen).

Erbschaft
verkauft an bester Lage von Montreux ein **Hotel.**
Gelegenheit für Reflektanten. Offert. besorgt Sensal Barfuss, Bern. H 4511 Y 587

ZU VERKAUFEN
wegen Aufgabe des Geschäftes:
1 Concessionsfreien Niederdruckdampfessel.
1 Dampfwaschmaschine mit Kupfertrömmel.
1 Coulißentrockenapparat für Dampfheizung.
1 Centrifuge mit Kupferkessel.
1 Muldenplättmaschine.
Alles so gut wie neu.
Offerten sind unt. Ch. E 215 Z an die Union-Reklame-Annoncen-Expeditiön in Zürich richten. (Ue 2151 Z) 651

Papierferdierten
Glatte, Fantasia- und Colendoffins - Billige Preise - Mufferkollektion hebt zu Diensten.
Schweizerische Verlagsdruckerei G. Böhm, Basel.

Bevor Sie sich einen Löscharappat anschaffen (1159) Ue 514 b verlangen Sie Prospekte über den **RADIKAL**
Gegenwärtig der Solideste, Einfachste und Zweckdienlichste.
General-Vertreter: **Hermann Willmann**
Bahnhofplatz 2 ZÜRICH Bahnhofplatz 2
Vertreter gesucht.

Hotel-Direktor
Vereinsmitglied, tüchtiger energischer Fachmann gesetzten Alters, verheiratet (kinderlos), vier Hauptsprachen perfekt, zur Zeit in gleicher Position und Frau als Haushälterin, an der ital. Riviera tätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per **Frühjahr 1909** passendes Engagement. Prima Referenzen. Jahresstelle vorgezogen.
Offerten unter Chiffre **H 1046 R** an die Exp. d. Bl.

„FAVORIT-SEIFE“
1295
ist eine milde angenehm parfümierte Handwaschseife, dieselbe eignet sich speziell für **Hotels, Restaurants, Bureaux, Sanatorien, Spitäler** etc. etc. Kisten à 120 Stück zu Fr. 12.00 durch jede Siederhandlung.
Gebr. van BAERLE, Seifenfabrik, Münchenstein/Basel.

Hotel-Buchführungen u. Sprachen.
Ue 945 d Anstalt Mercuria in Lucens (franz. Schweiz.) (1181)
Wer genau die unentbehrlichen Sprachen lernen will, verlange Prospekte vom Direktor und Besitzer **Jules Bitterlin.**

SALIÈRES ET POIVRIÈRES CÉRÉBOS
Propreté - Economie - Éléance
SEL CÉRÉBOS extra raffiné, très blanc, toujours sec
POIVRE CÉRÉBOS extra blanc et pur
E. MOTTIER, 98, Grand Quai, GENÈVE

Zu verkaufen.
An bekanntem Kurort mit Zukunft kann ein gut eingeführtes Hotel vorteilhaft erworben werden. Das bisher bloss während des Sommers betriebene Geschäft wird nunmehr infolge Bahnanchluss in die Reihe der Wintersportplätze treten, wodurch die Einnahmen entsprechend erhöht werden. Das Hotel ist von einer guten und treuen Kundschaft frequentiert. Offerten unter Chiffre **H 1044 R** a. d. Exp. d. Bl.

J. G. Mathis-Oligiati Davos-Platz
Weinhandlung - Delikatessen - Comestibles - Colonialwaren
Für Hotels billigste Bezugsquelle für ff. Flaschenweine und Spirituosen.
Vertreter folgender Häuser:
WILHELM MAHLER in Worms a. Rh., für Rhein- und Moselweine.
MATHEUS MÜLLER, Elville an Rhein, für deutsche Schaumweine.
SANDEMANN & Co., Ltd., Oporto, für Portweine.
SANDEMANN, BUCK & Co., Jerez, für Sherry's.
SANDEMANN, Madeira, für ff. Madeira und Kochmadeira.
WAVRE S. A. Caves du Palais, Neuchâtel, für Neuenburgerweine.
EMILE MONNET, Lausanne, für ff. Wandländerweine.
DEUTSCHE WEINBAUGESSELLSCHAFT, Patras, f. Mavrodaphne & Achalar.
WIJNAND FOCKINK, Amsterdam, für holländische Liqueurs.
P. A. SMIRNOFF, Moskau, für echten russ. Woodka.
W. ELDON & Co., Ltd., London, für White Horse Whisky.
DANIEL CRAWFORD & SON, Glasgow, für Scotch Whisky.
Schweiz. Kellerei vergorener alkoholfreier Weine, JUNG, BRAUN & Co., St. Margrethen, für alkoholfreie Weine.
Sämtliche Produkte obiger Firmen liefern ich zum Original-Engrospreise franko jede Bahnstation. Für die Hotels in Graubünden erfolgt die Lieferung ab Davos trachtfrei per Post oder Bahn.
Telegramm-Adresse: MathisOligiati Davos-Platz.
1201 Gefl. Preislisten verlangen. (Ue 1253 d)

Wo keine Adresse angegeben ist, sind Offerten unter der angegebenen Chiffre an unsere Expedition zur Weiterbeförderung einzusenden.

Sauf désignation spéciale les offres doivent être adressées, munies du chiffre indiqué, à l'expédition qui les fera parvenir à destination.

Chiffrebriefe von Plazierungs-bureaux werden nicht befördert.

Les lettres chiffrées des bureaux de placement ne sont pas acceptées.

Offene Stellen * Emplois vacants

Für Inserate Mitglieder Nichtmitglieder bis zu 8 Zeilen Spesen extra mit oder ohne Erstmalige Insertion Fr. 2.— Fr. 3.— Fr. 3.50 Fr. 4.— Jede ununterbrochene Wiederholung Fr. 1.— Fr. 2.50 Fr. 3.— Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in den Preisen für Nichtmitglieder inbegriffen. Belegnummern werden nur an Nichtabnehmern und nur nach der ersten Insertion verfolgt.

Aide de cuisine est demandé dans hôtel de premier ordre de montagne. Chiffre 690

Concierge connaissant plusieurs langues est demandé dans hôtel de premier ordre de montagne. Chiffre 691

Contrôleur gesucht für Jahresgeschäft. Bewerber muss einsergischer Ausfertigung zeigen u. zünftiger Hochschuler. Gelehrter Kellner bevorzugt. Offerten mit Altersangabe u. Zeugnisnachweis an Postfach 20161 Bahnhof Zürich. Chiffre 692

Etagengouvernante. Gesucht für Grand Hotel Bellevue in San Remo tüchtige, sprachkundige (italienisch nicht unbedingt erforderlich) Etagengouvernante, die schon in erstklassigen Häusern selbstständig tätig war und fähig ist, in Abwesenheit des Besitzers das Hotel für die Saison instand zu setzen und wieder zu schließen. Dauer der Saison vom 1. Oktober bis Mitte Juni. Reduziert wird auf eine tüchtige Person gleichen Alters, welche die Absicht hat, sich eine dauernde Stellung zu sichern, da gegenseitiges Fehlen dem Posten auch der Charakter einer Jahresstelle verliehen werden könnte mit zweimonatlichen Ferien im Hochsommer. Geht Offerten mit Photographie, Zeugnisabschriften und Referenzen unter gleichzeitiger Angabe der Gehaltsansprüche an Herrn Jules Lippert, Regina-Hotel, Baden-Baden. (736)

Etagengouvernante gesucht für Jahresgeschäft. Französisch und Englisch sowie Vorkenntnisse im Italienischen erforderlich. Chiffre 727

Gesucht. Hotel der Ostschweiz, sucht per Sommer: 1. Koch oder Chefkoch (Montagslohn Fr. 120.—150.—); 2. Saal- und Kellnermeister; 3. Zimmermädchen; 1. Kochlehrer; 1. Abwaschmädchen (für Küche). Zeugn., u. Photographie erbeten. Chiffre 711

Gesucht bis zum 20. Juni: ein tüchtiger Entremetteur-Portier (Salar Fr. 100) und ein Aide de cuisine. Chiffre 725

Gesucht per 1. Juli für erstklassiges Hotel im Berneroberrland in Salisontellen: 1. erster Sekretär, Salar Fr. 150 monatlich; 1. Argentinier, Fr. 70 monatlich; 1. garçon de cuisine, Fr. 70 monatlich; 1. Angestellter-Koch, Chiffre 740

Gesucht für Grand Hotel Bellevue in San Remo eine tüchtige Office-Gouvernante (Dispensiere), sowie eine prima Kaffeeköchin und zwei tüchtige Pennerinnen für kommende Wintersaison. Offerten mit Photographie, Zeugnisabschriften und Referenzen an Herrn Jules Lippert, Regina-Hotel, Baden-Baden. (737)

Gesucht ein Gardemannger per sofort, auf 3 Monate, Salar Mk. 140.—160.— pro Monat, Salar Mk. 80.—100.— monatlich. Eintritt 1. Juli, auf 2 Monate, Salar Mk. 80.—100.— monatlich. Photographie an Hotel & Kurhaus St. Blasien, bad. Schwarzwald. (755)

Geographat: 1. tüchtiges Büfferräulen-Office-gouvernante, 1. II. Bedienter, 1. Kellner, 1. Bedienter. Offerten mit Zeugnisabschriften an die Kur- und Seebad-Anstalt Waldhaus-Film. (546)

Gouvernante d'étage, très capable et bien recommandée, est demandée pour un hôtel de premier ordre de la Riviera française. Chiffre 715

Gouvernante-Haushälterin. Sofort gesucht energische, die im Hotelwesen bewanderte Tochter zur Beaufsichtigung des Hauswesens. Familiäre Behandlung. Wäsche fern, wöchentliche Annehmungen mit Photographie, Zeugnisabschriften an Hotel Seehof, Arosa. (744)

Kellnerlehrling, welcher einige Zeit schon Dienst geleistet hat, für sofort gesucht. Offerten an Schweizerhof, Locarno. (728)

Koch, junger, erfahrener, der auch selbstständig arbeiten kann, gesucht für sofort. Hotel-Pension La Prairie, Yverdon (Vaudois). (645)

Küchenkontrollor-Volontär. In Ritter's Parkhotel, Bad Reuberg, wird ein tüchtiger, sprachkundiger, Mann als Küchenkontrollor-Volontär, der sich in der Hotelbranche vervollkommen will, sofort gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie erbeten. (679)

Ménage- und Kaffeeköchin, tüchtige, gesucht zu sofortigen Eintritt. Hoher Lohn. In langer Saison, event. Jahresposten. Geht Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie an Hotel Beau-Rivage, Luzern. (716)

On demande pour Novembre 1909: 1 chef de cuisine, maître d'hôtel, 1 secrétaire-comptable, 1 gouvernante d'économat. Ecrire à l'Hôtel Méditerranée à Nice. (734)

On demande pour un maison de régime de premier ordre: un ou deux domestiques pour aider à la direction et à la surveillance de la cuisine; une cuisinière expérimentée, active et intelligente, pour régimes de malades. Il faut qu'elle sache très bien remplir des postes analogues pendant le français et être très bonne santé. Offres sous A 23608 à Hassenstein & Vogler, Lausanne. (622)

On demande pour grand hôtel de la Vallée: plusieurs filles de cuisine, 1 secrétaire-comptable, un volontaire de bureau, des garçons d'étage, un argentinier et des portiers d'étage. Entrée de suite. Offerte photographique et copies de certificats en indiquant l'âge. Ch. 615

Saalkellner, junger, französisch sprechend, zu möglichst baldigem Eintritt nach Rom gesucht. Deutschschweizer bevorzugt. Gehalt 50 Lire pro Monat, bei Konvention Jahresstelle. Chiffre 648

Saalkellner. Kurhaus Tarasp sucht einige tüchtige, junge Saalkellner. Eintritt sofort. Salar Fr. 60 monatlich. Offerten an die Direktion. (749)

Saalkocher gesucht in Berghotel I. Rang. Chiffre 671

Saalkocher, perfekte, per sofort gesucht. Offerten mit Referenzen einbinden an Kurhotel Hummelburg, Herrenalp (Schwarzwald). (688)

Saalkocher, tüchtig und vertrauenswürdig, nach Badenweiler (Bad. Schwarzwald) gesucht. Eintritt sofort. Chiffre 712

Saalkocher. Gesucht nach Bad Nauheim erstkl., geschäftswahrend im Service durch ein ansehnliches Hotel in der Gegend baldigen Eintritt. Reisevergütung. Offerten an S. G. Sch. Bad Nauheim. (672)

Secrétaire-comptable, sérieux, connaissant les quatre langues, capable de faire la réception au besoin, est demandé pour Combe. Entrée vers le 15 ou 20 juin. Chiffre 649

Sekretärin. Gesucht für Berghotel der franz. Schweiz tüchtige Sekretärin. Perfekt französisch unbedingt erforderlich. Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten. Ch. 687

Sommelier d'étage. L'Hôtel Victoria à Gilon cherche bon sommelier d'étage pour le 20 juillet. Chiffre 709

Volontaire de cuisine est demandé pour de suite. Adresse: offres à l'Hôtel de la Dam-de-Midi, Bex-les-Bains (Valais). (652)

Stellengesuche * Demandes de places. Erstmalige Insertion ... Fr. 2.— ... 1.— ... 1.50 ... Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in den Preisen für Mitglieder inbegriffen. Vorauszahlung in Postmarken erforderlich. Postmarken werden nur aus Deutschland, Frankreich, Italien, England, Österreich und der Schweiz angenommen. Nachbestellungen im Inserat-Chiffre bezuglich. Belegnummern werden nur an Nichtabnehmern und nur nach der ersten Insertion verfolgt.

Bureau & Réception. Bureau. Tochter, 18 Jahre, mit schöner Handschrift, Stenographin und Maschinenschreiberin, 1 Jahr Bureauarbeit, 1/2jähriger Hoteltätigkeit, wünscht Stelle in Hotel oder Kaufm. Bureau. Chiffre 723

Bureauleiter. Junge, seriöse Tochter aus guter Familie, der deutschen und franz. Sprache in Wort und Schrift mächtig, tüchtig und passablen maschinenschreibend, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Stelle in einem Hause das später event. zu übernehmen wäre, in einem Sommer- und Winterhaus würde vorzuziehen. Offerten erbeten an H. A. room 191, Palace Hotel, Southend-on-Sea, Essex (England). (717)

Bureauleiter. Junge, seriöse Tochter aus guter Familie, der deutschen und franz. Sprache in Wort und Schrift mächtig, tüchtig und passablen maschinenschreibend, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Stelle in einem Hause das später event. zu übernehmen wäre, in einem Sommer- und Winterhaus würde vorzuziehen. Offerten erbeten an H. A. room 191, Palace Hotel, Southend-on-Sea, Essex (England). (717)

Chef de réception-Direktor oder 1. Buchhalter-Kassier. Schweizer, 27 Jahre, 4 1/2 Jahre in der Küche, mit dem ganzen Hotelwesen vollkommen vertraut, vorzügliche Referenzen, tüchtig und passablen maschinenschreibend, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Stelle in einem Hause das später event. zu übernehmen wäre, in einem Sommer- und Winterhaus würde vorzuziehen. Offerten erbeten an H. A. room 191, Palace Hotel, Southend-on-Sea, Essex (England). (717)

Chef de réception-Kassier, zuverlässig, 24 Jahre, gut präsentierend, kassationsfähig, der vier Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit sehr guten Empfehlungen, sucht Engagement für nächsten Herbst oder Winter. Chiffre 718

Chef de réception-Kassier, 30 Jahre, sprachkundig, erfahren im Hotelfach und selbstständig in allen Bureauarbeiten, sucht entsprechende Stellung für jetzt oder später. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Chiffre 699

Direktor. Jeune directeur, Suisse, connaissant toutes les branches de l'hôtellerie moderne, les quatre langues principales, et ayant une grande expérience dans les affaires, cherche place à partir du commencement octobre ou plus tard. Préférences marquées. Références excellentes. Canton. Chiffre 742

Direktor. Suisse allemand, 32 ans, grand et présentable bien, parlant les 4 langues, énergique et actif, ayant fait toute la carrière d'hôtel, actuellement et depuis 3 ans directeur-chef de réception d'une première maison de la Suisse, cherche direction pour l'étranger. Chiffre 713

Direktor. Jeune directeur, Suisse, connaissant toutes les branches de l'hôtellerie moderne, les quatre langues principales, et ayant une grande expérience dans les affaires, cherche place à partir du commencement octobre ou plus tard. Préférences marquées. Références excellentes. Canton. Chiffre 742

Direktor. Jeune directeur, Suisse, connaissant toutes les branches de l'hôtellerie moderne, les quatre langues principales, et ayant une grande expérience dans les affaires, cherche place à partir du commencement octobre ou plus tard. Préférences marquées. Références excellentes. Canton. Chiffre 742

Direktor. Jeune directeur, Suisse, connaissant toutes les branches de l'hôtellerie moderne, les quatre langues principales, et ayant une grande expérience dans les affaires, cherche place à partir du commencement octobre ou plus tard. Préférences marquées. Références excellentes. Canton. Chiffre 742

Direktor. Jeune directeur, Suisse, connaissant toutes les branches de l'hôtellerie moderne, les quatre langues principales, et ayant une grande expérience dans les affaires, cherche place à partir du commencement octobre ou plus tard. Préférences marquées. Références excellentes. Canton. Chiffre 742

Direktor. Jeune directeur, Suisse, connaissant toutes les branches de l'hôtellerie moderne, les quatre langues principales, et ayant une grande expérience dans les affaires, cherche place à partir du commencement octobre ou plus tard. Préférences marquées. Références excellentes. Canton. Chiffre 742

Direktor. Jeune directeur, Suisse, connaissant toutes les branches de l'hôtellerie moderne, les quatre langues principales, et ayant une grande expérience dans les affaires, cherche place à partir du commencement octobre ou plus tard. Préférences marquées. Références excellentes. Canton. Chiffre 742

Direktor. Jeune directeur, Suisse, connaissant toutes les branches de l'hôtellerie moderne, les quatre langues principales, et ayant une grande expérience dans les affaires, cherche place à partir du commencement octobre ou plus tard. Préférences marquées. Références excellentes. Canton. Chiffre 742

Direktor. Jeune directeur, Suisse, connaissant toutes les branches de l'hôtellerie moderne, les quatre langues principales, et ayant une grande expérience dans les affaires, cherche place à partir du commencement octobre ou plus tard. Préférences marquées. Références excellentes. Canton. Chiffre 742

Direktor. Jeune directeur, Suisse, connaissant toutes les branches de l'hôtellerie moderne, les quatre langues principales, et ayant une grande expérience dans les affaires, cherche place à partir du commencement octobre ou plus tard. Préférences marquées. Références excellentes. Canton. Chiffre 742

Direktor. Jeune directeur, Suisse, connaissant toutes les branches de l'hôtellerie moderne, les quatre langues principales, et ayant une grande expérience dans les affaires, cherche place à partir du commencement octobre ou plus tard. Préférences marquées. Références excellentes. Canton. Chiffre 742

Direktor. Jeune directeur, Suisse, connaissant toutes les branches de l'hôtellerie moderne, les quatre langues principales, et ayant une grande expérience dans les affaires, cherche place à partir du commencement octobre ou plus tard. Préférences marquées. Références excellentes. Canton. Chiffre 742

Direktor. Jeune directeur, Suisse, connaissant toutes les branches de l'hôtellerie moderne, les quatre langues principales, et ayant une grande expérience dans les affaires, cherche place à partir du commencement octobre ou plus tard. Préférences marquées. Références excellentes. Canton. Chiffre 742

Direktor. Jeune directeur, Suisse, connaissant toutes les branches de l'hôtellerie moderne, les quatre langues principales, et ayant une grande expérience dans les affaires, cherche place à partir du commencement octobre ou plus tard. Préférences marquées. Références excellentes. Canton. Chiffre 742

Direktor. Jeune directeur, Suisse, connaissant toutes les branches de l'hôtellerie moderne, les quatre langues principales, et ayant une grande expérience dans les affaires, cherche place à partir du commencement octobre ou plus tard. Préférences marquées. Références excellentes. Canton. Chiffre 742

Direktor. Jeune directeur, Suisse, connaissant toutes les branches de l'hôtellerie moderne, les quatre langues principales, et ayant une grande expérience dans les affaires, cherche place à partir du commencement octobre ou plus tard. Préférences marquées. Références excellentes. Canton. Chiffre 742

Direktor. Jeune directeur, Suisse, connaissant toutes les branches de l'hôtellerie moderne, les quatre langues principales, et ayant une grande expérience dans les affaires, cherche place à partir du commencement octobre ou plus tard. Préférences marquées. Références excellentes. Canton. Chiffre 742

Direktor. Jeune directeur, Suisse, connaissant toutes les branches de l'hôtellerie moderne, les quatre langues principales, et ayant une grande expérience dans les affaires, cherche place à partir du commencement octobre ou plus tard. Préférences marquées. Références excellentes. Canton. Chiffre 742

Direktor. Jeune directeur, Suisse, connaissant toutes les branches de l'hôtellerie moderne, les quatre langues principales, et ayant une grande expérience dans les affaires, cherche place à partir du commencement octobre ou plus tard. Préférences marquées. Références excellentes. Canton. Chiffre 742

Direktor. Jeune directeur, Suisse, connaissant toutes les branches de l'hôtellerie moderne, les quatre langues principales, et ayant une grande expérience dans les affaires, cherche place à partir du commencement octobre ou plus tard. Préférences marquées. Références excellentes. Canton. Chiffre 742

Direktor. Jeune directeur, Suisse, connaissant toutes les branches de l'hôtellerie moderne, les quatre langues principales, et ayant une grande expérience dans les affaires, cherche place à partir du commencement octobre ou plus tard. Préférences marquées. Références excellentes. Canton. Chiffre 742

Direktor. Jeune directeur, Suisse, connaissant toutes les branches de l'hôtellerie moderne, les quatre langues principales, et ayant une grande expérience dans les affaires, cherche place à partir du commencement octobre ou plus tard. Préférences marquées. Références excellentes. Canton. Chiffre 742

Sekretärin. Fräulein sucht Stellung als Sekretärin in Hotel. Perfekt in Stenographie, Schreibmaschine, deutsch, franz., englisch und etwas italienisch. Langjähriger Aufenthalt in Ausland. Prima Zeugnisse. Offerten unter F. F. 4377 an Rudolf Mosse, Freiburg i. Br. (327) Ue 2074

Sekretärin, mit besten Zeugnissen, deutsch, franz. und alemannisch englisch sprechend, sucht per sofort Stelle als solche, oder sonstigen Veranlassung in gutes Haus. Nähe Zürich oder Luzern bevorzugt. Chiffre 730

Sekretärin-Volontärin. Sprachkundige Tochter sucht Stelle in Hotelbureau. Offerten unter F. F. 4504 Y an Hassenstein & Vogler, Bern. (624)

Salle & Restaurant.

Fille de salle, jeune, parlant trois langues, cherche place dans bon hôtel ou restaurant à Lausanne ou Montreux, pour le mois d'octobre. Bonnes références. S'adresser à E. J., poste restante Lavey-les-Bains. (731)

Kellner, deutsch, franz. und englisch sprechend, sucht Stelle. Gute Referenzen. Chiffre 692

Maitre d'hôtel, 34 ans, connaissant les 4 langues, avec de bonnes références, désire place pour la saison d'été, dans bonne maison. A. G., Hôtel de France, Palermo. (507)

Maitre d'hôtel ou chef de réception, Suisse français, 30 ans, parlant et écrivant correctement l'anglais et l'allemand et passablement l'italien, parfaitement au courant de la comptabilité américaine et de la réception, fort restaurateur, cherche place à l'année ou de saison. Actuellement en place dans un excellent grand hôtel de premier rang. Bons certificats et excellentes références. Chiffre 694

Obkellner, Deutscher, 33 Jahre, seit 10 Jahren als solcher in ersten Häusern tätig, sucht Engagement für nächsten Winter. Schweiz bevorzugt. Prima Referenzen. Chiffre 635

Obkellner, 31 Jahre, deutsch, franz. und englisch sprechend, in Besitz sehr guter Zeugnisse, wünscht Saison- oder Jahresstelle. Chiffre 498

Obkellner, 30 Jahre, der 4 Hauptsprachen mächtig, zuerst noch in Stellung, mit prima Zeugnissen, wünscht Jahresstelle. Chiffre 722

Obkellner, 30 Jahre, von angenehmem Aussehen, der vier Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sowie in der Buchführung perfekt, in allen Teilen des Faches durchaus tüchtig und erfahren, mit prima Zeugnissen und Empfehlungen nur 1. Häuser, sucht per bald oder sofort passendes Engagement, am liebsten Jahresstelle in gutem Hause mit regem Passantenverkehr. Chiffre 724

Obkellner-Chef de Restaurant oder d'étage, Bündner, 29 Jahre, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht Engagement für sofort oder später, in Hotel I. Ranges. Chiffre 488

Restaurationskellner, Bündner, tüchtig und seriös, der 4 Hauptsprachen mächtig, bestens empfohlen, sucht Stellung in gutem Hause (event. auch 1. Etage) zu kältem Eintritte. Chiffre 636

Restaurationskellner, tüchtig, der 3 Hauptsprachen mächtig, wünscht Engagement für sofort, in feines Hotel-Restaurant. Chiffre 714

Saalkellnerin, Junge, erhabene Tochter, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stelle als Saalkellnerin in besserem Hotel. Offerten unter Chiffre C. R., Postbureau Thunstrasse, Bern. (719)

Serviertochter, seriöse Tochter, 27 Jahre, deutsch und französisch sprechend, im Service sehr tüchtig, als Büfferräulen- und als Kellnerin tätig, sucht Stelle in gutem Restaurant. Eintritt baldigst. Gute Zeugnisse nebst Photographie zur Verfügung. Chiffre 707

Serviertochter, Schweizerin, deutsch und franz. sprechend, in Restaurationen gut bewandert, sucht Stelle in gutem Restaurant oder in gutem Haus, Jahresstelle bevorzugt. Gute Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 696

Cuisine & Office.

Chef de cuisine, 35 ans, capable et soigné, muni de références de maisons de premier ordre (France, Suisse et Allemagne), cherche engagement pour septembre-octobre ou plus tard. L'année. Chiffre 634

Chef de cuisine, 35 ans, muni de bons certificats et références, cherche place pour la saison ou à l'année. Ch. 397

Chef de cuisine, Français, 40 ans, 10 ans même hôtel, demande place. Certificats à disposition. Derniers renseignements: Hôtel de l'Our, Châteaux d'Ob. Labre à partir du 1er juillet. Adresse: Pösch Joseph, Café des Marionnettes, Rue Martine, 47, Lausanne. (688)

Chef de cuisine, Français, actuellement dans hôtel à Montreux, disposant de 3 mois, cherche saison d'été dans bonne maison. Références de premier ordre à disposition. Chiffre 693

Chef de cuisine, Français, muni d'excellentes références, cherche place à l'année ou à la saison, dans maison de premier ordre. Libre de suite. Chiffre 699

Chef de cuisine, expérimenté et énergique Chef sucht Engagement in erstkl. Haus, für sofort oder später. Ch. 646

Chef de cuisine, connaissant à fond le métier, 38 ans, avec de nombreuses références (Riviera d'Italie et France), parlant le français, l'italien et l'allemand pour son service, 8 années en Suisse, 3 saisons chez même patron dans l'Oberrhein et bernois, cherche engagement pour l'hiver prochain, Riviera ou Lac Léman, place à l'année ou saison. Chiffre 721

Chef de cuisine de premier ordre, plusieurs années dans grand établissement avec restaurant, cherche place pour de suite ou époque à convenir. Excellentes références à disposition. Chiffre 748

Koch, junger, gelehrter Pâtissier, sucht Saisonstelle. Würde event. auch Stelle annehmen für an Feste. Gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 743

Köchin, jüngere, tüchtige, sucht Stelle neben Chef, am liebsten in der franz. Schweiz. Beste Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 726

Pâtissier-Aide de cuisine, Schweizer, mit prima Zeugnisse von ersten Hotels, sucht Engagement zu baldigem Eintritt. Offerten mit näheren Angaben (Salar, Eintritt, Saison- oder Jahresstelle) zu richten an Eduard Looser, Pâtissier, Damm (Zug). (710)

Volontaire de cuisine ayant fait une année d'apprentissage, cherche place de suite. Adresse: Daniel Gordon, Casino du Rivage, Vevey. (744)

Etage & Lingerie.

Lingere-Glärtlerin, im Nähen bewandert, sucht Stelle auf Herbit, als Lingere. Chiffre 746

Zimmermädchen, deutsch, franz. und englisch sprechend, sucht Stelle für 15. oder 20. Juni, in besserem Hotel. Gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 678

Zimmermädchen. Wo findet tüchtiges Zimmermädchen noch Saisonstelle? Chiffre 720

Zimmermädchen, soeben aus dem Süden zurückgekehrt, wünscht Stelle in ein erstklassiges Kurhotel. Hatte immer sehr viel freie time und kann sehr gute Zeugnisse vorweisen. Eintritt nach Belieben. Chiffre 691

Loge, Lift & Omnibus.

Concierge, Deutscher, 33 Jahre, 4 Hauptsprachen, mit prima langjährigen Referenzen, sucht Saison- oder Jahresstelle, letztere in Schweiz bevorzugt. Chiffre 673

Concierge, Schweizer, 33 Jahre, verheiratet, gut präsentierend, im Service durchaus energisch und bewandert, wünscht vier Hauptsprachen auch spanisch sprechend, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Die Frau würde wenn erwünscht ebenfalls Stellung nehmen als Gouvernante d'office oder d'étage. Beste Referenzen zur Verfügung. Geht Offerte sub H. 4521 Y, an Hassenstein & Vogler, Bern. (623)

Concierge-Conducteur, junger, gut empfohlener, sprachkundig und servicegewandter Mann, sucht Engagement, eventuell als Litterier in grosses Haus. Chiffre 693

Concierge oder Conducteur. Junger Mann, tüchtig und zuverlässig, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle als Concierge oder Conducteur, in erstkl. Hause. Geht. Offerten unter E. M. 119, poste restante Vevey. (700)

Conducteur oder Portier-Conducteur. Junger Mann sucht Stelle als Conducteur oder Portier-Conducteur in erstkl. Haus und besitzt gute Zeugnisse. Eintritt nach Belieben. Chiffre 642

Portier, tüchtiger, sucht Stelle als Portier, in Geschäftsreisenden-Hotel. Chiffre 686

Portier, durchaus zuverlässiger, solider Mann, sucht Stelle als Portier oder als Etageportier, in Haus ersten Ranges. Prima Zeugnisse zu Diensten. Adresse: M. N., Postfach No. 3001, Engolberg. (732)

Portier (L.), deutsch, franz. und italienisch sprechend, welcher einige Jahre in Geschäftsreisenden-Hotel gearbeitet hat, sucht ähnliche Stelle, Jahresstelle bevorzugt. Chiffre 733

* Divers. *

Engagement irgend welcher Art in der franz. Schweiz, zur Erlernung der Sprache, sucht bei bescheidenen Ansprüchen, junger Mann von 25 Jahren, mit der einfachen und doppelten Buchhaltung vertraut, gegenwärtig Portier in Münchener Hotel. Bestes Zeugnis und Referenzen zur Verfügung. Eintritt beliebig. Chiffre 670

Gouvernante générale- oder d'étage-Stelle, der vier Hauptsprachen mächtig und der Buchhaltung kundig. Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 739

Hotellerohrn mit höherer Bildung, gegenwärtig Leiter des umfangreichen väterlichen Unternehmens, sprachkundig, 27 Jahre, der deutschen und englischen Sprache mächtig, mit 20 Jahren im Französischen, wünscht Stelle, die ihn bei der Erweiterung seiner Fachkenntnisse. Chiffre 460

Stütze der Hausfrau oder Erzieherin. Gebildete Tochter, 22 Jahre, der deutschen und englischen Sprache mächtig, mit 20 Jahren im Französischen, wünscht Stelle, die ihn bei der Erweiterung seiner Fachkenntnisse. Chiffre 460

Tapetier, selbständiger Arbeiter, mit allen Facharbeiten vollständig vertraut (Möbel und Matrizen neue, aufarbeiten sowie Tapetieren, Linoleum legen), sucht per sofort oder später anderweitige Stellung. Prima Zeugnisse und Referenzen. Ch. 677

Tapetier und Dekorateur, selbstständig in allen Teilen des Faches, mit erstkl. Zeugnissen und Referenzen, sucht Stellung in In- oder Ausland. Chiffre 694

Vertrauensposten. Tochter aus guter Familie, deutsch, franz. und englisch sprechend, welche im Hotelwesen schon ziemlich bewandert ist, sucht Saisonstelle als Aide-Gouvernante oder Stütze der Hausfrau, in gutes Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 633

AVIS.

Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einbindet, hat dieselben auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann uneröffnet und franko an die richtige Adresse befördert werden.

Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen.

Nichtkonvenierende Offerten sind nicht an die Expedition, sondern an die Bewerber direkt zu retournieren.

Zugnishefte & Anstellungsverträge

stets vorrätig für Mitglieder. Offizielles Centralbureau in Basel.

Zugnis-Abschriften

Inhaltlich reiner, geschickter, korrekter, sprachkundiger, tüchtiger und höchster Ausübung durch Veranschauligung der Handlung. HANSCHE, Augsburg, Ob. Maximstrasse 8/20b. Preis: 100 Mark pro 100 Abschriften. Photographie des Originals 100 Mark pro 100 Abschriften. (Ue 1929)

Miniatür-Photographien.

Hochfeine, im Apparat gekochte SCHNITTEN, ohne Knochen

sehr empfehlenswert für Hotels und Bahnrestaurationen liefert zu vorteilhaften Preisen

J. SCHUPPISSER, Metzgerei und Charcuterie, Ue 2030 g 584 Winterthur.

Günstige Gelegenheit für strebsame Wirtsleute.

Das altberühmte Bierrestaurant JÄGER in GENÈVE ist für Saisonende zu übergeben. Erforderlich mindestens Fr. 30,000.—. Agenten unberücksichtigt. Geht. Anfragen beantwortet der Besitzer J. Jäger, Champoulet 6, Genève, oder die Firma Ulmer & Knecht, A.-G., Zürich. (589)

Deux excellents Hôtels, stations thermales françaises et plusieurs Hôtels sur la Riviera à remettre.

Agence Ad. Gintz & Cie., Menton. (Ue 1703 F) 1212

Junger Sekretär-Volontär

mit Kenntnissen der franz. und engl. Sprache sucht Stellung. Eintritt sofort. Geht. Offerten unter Chiffre J S 6293 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. 591 2039 (Z 5949)

Zu pachten gesucht auf den Herbst

Kleineres, aber gutgehendes Hotel oder Hotel-Pension mit Jahresbetrieb. Offerten unter Chiffre H 592 R an die Exped. d. Bl.

DOMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

Boulevard de la Gare, 10, Genève

Boulevard de la Gare, 10, Genève

Boulevard de la Gare, 10, Genève